

Archiv der Gossner Mission

im Evangelischen Landeskirchlichen Archiv in Berlin



Signatur

Gossner_G 1_0635

Aktenzeichen

5/31

Titel

Deutscher Evangelischer Missionsrat (DEMR)

Band

2

Laufzeit

1970 - 1973

Enthält

nur Wirtschaftsstelle Evang. Missionsgesellschaften mit Passagen, Waren- und Geldtransfer

Gossner Mission
1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystraße 19/20

851 30 61
XXXXXX

3. März 1971

An die
Wirtschaftsstelle Evang.
Missionsgesellschaften
z.Hdn.Fräulein Troeder
2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Betrifft: Flugpassage Klaus SCHÄFER Stuttgart-London-Lusaka-Stuttgart

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

In der Anlage übersenden wir Ihnen den Passageauftrag für Herrn Klaus Schäfer und bitten wie folgt zu buchen:

Abflug am 19. März 1971 von London direkt nach Lusaka mit der BOAC. Sollte in der BOAC-Maschine kein Platz mehr zu erhalten sein, bitten wir bei der zambischen Luftfahrtgesellschaft oder der ALITALIA - das sind nach unseren Informationen die einzigen Gesellschaften, die von London aus Lusaka direkt anfliegen - zu buchen.

Die Buchung Stuttgart-London bitten wir entsprechend vorzunehmen, so dass Herr Schäfer am 19. März die Maschine nach Lusaka in London erreichen kann.

Die Buchung für den Rückflug lassen Sie bitte offen. Die Flugkarte senden Sie bitte an die im Passageauftrag angegebene Adresse von Herrn Schaefer in Calw.

Die Flugkosten gehen zu Lasten unseres Konto K.

Mit freundlichen Grüßen

Sg

Anlage

Telohyne formos a.kn. Schäfer
7.3.71

Pos. No.

den 3. März 1971

PASSAGE-AUFTAG

(Kopie f. Ihre Akten)

Missionsgesellschaft: Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19-20

Personalien**des Reisenden**

Familienname: Schäfer verh./f.d.

der Ehefrau (auch Geburtsname)

Vorname: Klaus Wolfram

Geburtsdatum: 8.11.1928

Geburtsort: Zittau

Beruf: Agraringenieur

Nationalität: Deutsch

Anschrift: 7261 Stammheim/Calw, In der Halde 1

Bei Kindern:

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Stern / Flug / Eisenbahn

Reiseziel: Lusaka/Zambia

Reiseroute: Stuttgart-London-Lusaka

Datum der Ausreise: 19. März 1971

(evtl. Verschiebung des Termins auf: --)

Ort der Einschiffung:

Flughafen: Stuttgart

Bahnstation: --

Einfache(r) Fahrt / Flug:

Hin- und Rückfahrt / Flug: Stuttgart-London-Lusaka

Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:

1. Name der Reederei: --

2. Name des Schiffes: --

3. Name der Fluggesellschaft: BOAC

Die WEM wird beauftragt mit:

Gepäckbeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort:

Autobeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort:

Gepäckversicherung (ja / nein)

Versicherungswert:

Paß- und Visa-Einzelheiten:

Paß-No.: B 9944776

Visum-No.:

Ausstellungsdatum: 18.8.1966

Ausstellungsdatum:

Ausstellungsort: Calw

Ausstellungsort:

Gültigkeit:

Gültigkeit:

Impfungen:

Art Datum:

Schwarze Pocken

Cholera

Typhus

Paratyphus

Gelbfieber

Passageunterlagen sind zu senden an:

Wir XX Ich bitte(n) um feste Buchung / um ein Angebot.

† Nichtzutreffendes bitte streichen.

Unterschrift Sg.

24. 6. 1971

851 3061

xmxmxmxmxm

Wirtschaftsstelle Evang.
Missionsgesellschaften
z.Hd. Herrn Decker

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Betrifft: Angelegenheit Schwester Monika Schutzka
Ihre Pos. Pa 3987

Sehr geehrter Herr Decker!

Ich nehme Bezug auf unser Telefongespräch vom 21. ds. Mts. in der o.a. Angelegenheit und möchte dieses Gespräch der Ordnung halber noch schriftlich bestätigen. Sie werden sich um die Weiterleitung der 2 Kisten, die mit der Hansa-Linie aus Indien am 6.7. in Hamburg ankommen sollen, nach 819 Wolfratshausen, Edelweißstr. 18, kümmern. Unseren herzlichen Dank im voraus.

Am 21. noch ging an Schwester Monika Schutzka ein Schreiben heraus, in dem sie gebeten wurde, den Gepäckschein sofort an die Wirtschaftsstelle zu Ihren Händen zu schicken.

Wie besprochen, geht die Rechnung an uns.

Mit freundlichen Grüßen





WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystrasse 19 - 20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

Tr./w.-

2.3.1971

Betr.: - Schiffspassage für Schwester Monika Schutzka - "ASIA"
12.7.1971 Bombay - Kapstadt - Weiterreise zusammen mit
der Schwester am 20.8.1971 Kapstadt - VeNedig mit MS
"VICTORIA" - Tour. Kl. Uns. Pos. Pa. 3987.

Wir haben heute laut anliegender Copie an die Schwester geschrieben,
und bitten Sie dringend uns bald möglichst mitzuteilen, ob die
Schiffsplätze zu stornieren sind. Eine zu kurzfristige Annahme
könnte unter Umständen Bearbeitungsgebühren seitens der Linie ver-
ursachen.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passage-Abteilung

19 Ju 1971

Anlage!



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

2 HAMBURG 13 · MITTELWEG 143

Schwester
Monika Schutzka
G.E.L.C. Hospital
Amgaon via Deogarh
Dt. Sambalpur - Orissa - India Hamburg, den 2.3.1971
Tr./w.-

Betr.:- Ihre Heimreise nach Deutschland!

Sehr geehrte Schwester Monika!

Wir danken für Ihr Schreiben vom 14. v. Mts. und müssen ehrlich sagen, daß wir über Ihre Umbuchung doch etwas erstaunt sind.

Nachdem wir mit einigen Mühen für Sie und Ihre Schwester die gewünschten Schiffsplätze bekommen haben, und Sie*fast zwei Monate *uns auf Antwort auf unsere diversen Briefe warten liessen, buchen Sie nun vollkommen um. Nicht allein, daß wir nun doch einige Unannehmlichkeiten mit den Reedereien zu erwarten haben, müssen wir Ihnen sagen, daß die Umbuchung auf die Rückreise über die UdSSR von hieraus etwas spät sein dürfte. Für eine solche Reise bedarf es einiger Vorbereitungen, die längere Zeit in Anspruch nehmen. Selbst wenn wir diese Reise von hieraus buchten, was ohne weiteres möglich wäre, müssen Sie sich drüber die Visa für die UdSSR und Polen besorgen. So wollen es die russischen Bestimmungen, die bei Buchung einer solchen Reise beachtet werden müssen. Von hieraus ist immer ein Intourist-Büro einzuschalten. Bei der Kürze der Zeit, die noch zur Verfügung steht, sehen wir kaum noch Möglichkeiten, Ihnen behilflich zu sein.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.
Passage-Abteilung

φ Gossner Mission!

✓ Frieder



Franz Mielitz
3. Februar 1971

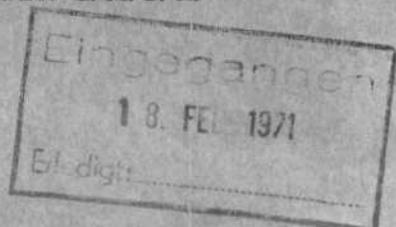
WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

2 HAMBURG 13 · MITTELWEG 143

Schwester
Monika Schutzka
G.E.L.C. Hospital
Amgaon via Deogarh
Dt. Sambalpur - Orissa - India

Hamburg, den 17.2.1971
Tr./w!-



Betr.: - Ihre Schiffspassage Bombay - Kapstadt - "ASIA" 12.7.1971
Weiterreise zusammen mit Ihrer Schwester am 20.8.1971 -
Kapstadt - Venedig mit MS "VICTORIA" - Tour. Kl. Uns.
Pos. Pa. 3987.

Sehr geehrte Schwester Monika!

Wir beziehen uns auf unsere Briefe vom 14. Januar und 5. Februar, 1971 und bedauern, darauf bisher von Ihnen keinerlei Antwort erhalten zu haben. Wir hatten in diesen Briefen Fragen ange- schnitten, deren Antworten für die weitere Abwicklung dieser Passage von Wichtigkeit sind. Deshalb möchten wir Sie in Ihrem Interesse bitten, diese Briefe nochmals durchzulesen, und uns die Fragen zu beantworten.

Heute hören wir nun vom Lloyd Triestino, daß Ihre Weiterreise ab Kapstadt zusammen mit Ihrer Schwester nicht gebucht werden kann, weil die "VICTORIA" ab 20.8.1971 voll besetzt ist. Wir deuteten bereits in unserem Schreiben vom 5.2.1971 an, daß wir uns für diese Strecke wahrscheinlich nach anderer Seite noch bemühen würden, und können Ihnen nachstehend gleich zwei Auswahlangebote geben:-

1. Holland-Ost-Afrika-Linie - "MADISON LLOYD" ca. 16.8.1971
Kapstadt - Holland - Doppelkabine mit Dusche / WC.
DM1.515,-- pro Person inkl. Missions-Rabatt.
2. Union Castle Line (englische Linie) MS "WINDSOR CASTLE"
25.8.1971 ab Kapstadt, 6.9.1971 an Southampton - Tour. Kl.
Kabine B 253 zur T2X Rate (off-season) von DM1.286,-- p.P.

Da diese beiden Angebote nur befristet gelten, ist es unbedingt erforderlich, daß Sie uns sofort nach Erhalt dieses Briefes Ihre Entscheidung wissen lassen, ob wir bei einer dieser Linien, nunmehr die Weiterreise fest buchen können. Sollten Sie bis zum 15.3.1971 spätestens uns nicht geantwortet haben, müssen wir diese Angebote an die Linien zurückgeben.

Wir wiederholen nochmal, daß für Sie die Buchung auf der "ASIA" 12.7.1971 Bombay-Kapstadt perfekt ist. Gern erwarten wir nun Ihre umgehende Rückäußerung, und verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

6 Gossner Mission! 04/11

TELEFON: 44 01 51 · TELEGRAMM: WIRSTEM · TELEX: 02/14504 dyemg IUNG
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, ITO. 52/10869 · POSTSICHER: HAMBURG 593 71

851 30 61
XXXXXXXXXX

8.Februar 1971
sz

An die
Wirtschaftsstelle Evang.
Missionsgesellschaften
z.Hdn.Fräulein T r o e d e r

2 H a m b u r g 13
Mittelweg 143

Betrifft: Passage-Auftrag Schiffspassage Schwester Monika Schutzka
Juli d.J. Bombay-Kapstadt-Venedig - Ihre Schreiben vom
14.1. und 5.2.d.J.

Sehr geehrtes Fräulein T r o e d e r !

In der Anlage übersenden wir Ihnen den von uns ausgefüllten Passage-Auftrag für Schwester Monika Schutzka.

Die Kosten für die Passage von Schwester Monika Schutzka gehen zu unseren Lasten, während die Kosten für die Passage der Schwester nicht von uns getragen werden.

Wir bitten zu entschuldigen, dass wir Ihnen erst heute diesen Passage-Auftrag übersenden.

Mit freundlichen Grüßen

z.15. 7

Anlage

Pos. No.

8. Febr. 1971
den**PASSAGE - AUFTRAG**

(Kopie f. Ihre Akten)

Missionsgesellschaft: **Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20****Personalien****des Reisenden**Familienname: **Schutzka** Verh./led.**der Ehefrau (auch Geburtsname)**Vorname: **Monika**Geburtsdatum: **4.8.1939**

Geburtsort:

Beruf: **Krankenschwester**Nationalität: **Deutsch**Anschrift: **G.E.L. Church Hospital, Amgaon****Bei Kindern:**

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Schiff / Flug / Eisenbahn*Reiseziel: **Venedig** Reiseroute: **Bombay, Kapstadt, Venedig**Datum der Ausreise: **12.7.1971** (evtl. Verschiebung des Termins auf:)Ort der Einschiffung: **Bombay**

Flughafen:

Bahnstation:

Einfache(r) Fahrt / Flug:

Hin- und Rückfahrt / Flug:

Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:

1. Name der Reederei:

2. Name des Schiffes:

3. Name der Fluggesellschaft:

Die WEM wird beauftragt mit:

Gepäckbeförderung (ja / nein) Bestimmungsort:

Autobeförderung (ja / nein) Bestimmungsort:

Gepäckversicherung (ja / nein) Versicherungswert:

Paß- und Visa-Einzelheiten:**Paß-No.:** **Visum-No.:**

Ausstellungsdatum: Ausstellungsdatum:

Ausstellungsort: Ausstellungsort:

Gültigkeit: Gültigkeit:

Impfungen:

Art Datum:

Schwarze Pocken

Cholera

Typhus

Paratyphus

Gelbfieber

Schwester Monika Schutzka, G.E.L. Church Hospital,Passageunterlagen sind zu senden an: **Amgaon P.O./via Deogarh, Dt.Sambalpur/Orissa/Indien**

Wir / ich bitte(n) um feste Buchung / um ein Angebot.

1. Nichtzutreffendes bitte streichen.

1 Berlin 41 Handjerystr. 19/20
Unterschrift



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystrasse 19 - 20

Eingegangen

- 8. FEB. 1971

Erledigt:

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

Tr./w.-

5.2.1971

Betr.: - Schiffspassage für die Schwester Monika Schutzka -
Juli d.J. Bombay - Kapstadt / Kapstadt - Europa.
Uns. Pos. Pa. 3987.

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 14.1.1971 und bedauern sehr, daß Sie uns bisher den erbetenen Passage-Auftragsbogen nicht zugesandt haben.

Wir hatten Sie davon informiert, daß die Schwester von Frl. Schutzka ab Kapstadt mitreisen wird, und wissen nun nicht, ob diese Passage auch in Ihre Verantwortung fällt. Wir bitten um dringenste Erledigung.

Im übrigen haben wir heute laut anliegender Copie an die Schwester geschrieben.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passage-Abteilung

Wieder

Anlage!



Schwester
Monika Schutzka
G.E.L.C. Hospital
Amgaon via Deogarh
Dt. Sambalpur - Orissa - India

Hamburg, den 5.2.1971
Tr./w.-

Betr.:-- Ihre Schiffspassage Bombay - Kapstadt - "ASIA" 12.7.1971.
Weiterreise zusammen mit Ihrer Schwester am 20.8.1971 -
Kapstadt - Venedig mit MS "VICTORIA" - Tour. Kl. Uns. Pos.
Pa. 3987.

Sehr geehrte Schwester Monika!

Seit unserem Brief vom 14. Januar, 1971 an Sie, haben wir das Angebot vom Lloyd Triestino für die erste Abfahrt, die "ASIA" 12.7.1971 ab Bombay bekommen. Es ist für Sie fest reserviert ein Platz in einer

4-Bett-Aussenkabine mit halbprivater Dusche-W/C

zum Preise von £98.-.-. Wir haben diese Unterbringung sofort fest akzeptiert, und hoffen, damit in Ihrem Sinne gehandelt zu haben.

Etwas schwieiger gestaltet sich die Unterbringung auf der "VICTORIA" ab Kapstadt. Der Lloyd Triestino bemüht sich sehr für Sie um Plätze, aber bisher konnten wir nur eine Wartelistennotierung bekommen. Die Linie bat uns, diese Bemühungen noch abzuwarten, was ca. 1 Woche dauern wird, bevor wir uns anderweitig bemühen. Wir möchten also auch Sie bitten, sich noch kurze Zeit zu gedulden. Oder sollen wir lieber doch versuchen, bei einer anderen Linie zwei Plätze ab Kapstadt für Sie und Ihre Schwester zu bekommen?

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie sich recht bald zu dieser Frage äußern könnten, damit wir wissen, ob Sie mit unseren Dispositionen einverstanden sind.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagiere
G. m. b. H.
Passage-Abteilung

W. Gossner

Ø Gossner Mission!



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission
1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystr. 19/21.

Eingegangen

15. JAN. 1971

Erledigt:

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/s.-

14. Januar 1971

Betr. Schiffspassage für die Schwester Monika Schutzka -
Juli d.J. ab Bombay - uns. Pos. 3987

Der Ordnung halber möchten wir Sie davon in Kenntnis setzen,
dass die obige Schwester sich an uns zwecks Buchung einer Schiffs-
passage gewandt hat.

Die Passage soll wie folgt gebucht werden:

für die Schwester M. Schutzka:

am 12.7.1971 ab Bombay nach Kapstadt - Tour.-Kl. MS. "ASIA"

für die Genannte und ihre Schwester:

am 20.8.1971 ab Kapstadt nach Venedig - " " M S. "VICTORIA"

Wir bitten Sie, uns die Ermächtigung zu dieser Buchung zu geben, und
uns gleichzeitig aufzugeben, zu wessen Lasten die Damen reisen. Bitte
denken Sie bei der Gelegenheit auch an den Passageauftragsbogen.

Mit freundlichen Grüßen
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagierdienst
G. M. B. H.

Passagier

H. Fuchs



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN
ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G.M.B.H.

2 HAMBURG 13 · MITTELWEG 143

Hamburg, 14. Januar 1971
T/s.-

Schwester
Monika Schutzka
G.E.L.C. Hospital
Amgaon via Deogarh
Dt. Sambalpur /Orissa/India

Sehr geehrte Schwester Monika!

Betr., Ihre Schiffspassage Juni/Juli d.J. ab Bombay-zusammen mit
Ihrer Schwester ab Kapstadt im August - uns. Pos. 3987

Wir danken Ihnen für Ihr Schreiben (ohne Datum) und müssen Ihnen leider sagen, dass es ausser dem LLOYD TRIESTINO keine weiteren Möglichkeiten gibt, Sie von Bombay mit einer anderen Linie wegzubringen.

Frachtschiffe fahren sehr wenig auf dieser Relation, die auch Passagiereinrichtung haben, und dann nach einem sehr unregelmässigen Fahrplan, sodass wir Termine schon garnicht garantieren können.

Andere Passagierreedereien, die früher wöchentlich ihren Dienst machten, haben diesen schon im letzten Jahr eingestellt, Wir sind heute schon froh, wenn wir wenigstens noch beim LLOYD TRIESTINO buchen können. Es wird von Jahr zu Jahr schwieriger mit den Passagier-Schiffsbuchungen und das nicht nur nach Ostasien/Indien.

So blieb uns nichts anderes übrig, als auf den Lloyd Triestino zurückzugreifen und die folgenden Plätze für Sie und Ihre Schwester, von der wir dringend den Vor- und Nachnamen brauchen!*, anzumelden: * und die Adresse in Afrika!

MS. "ASIA" - Tour.-Kl. - 12.7.1971 ab Bombay-Kapstadt (1 Platz)
MS. "VICTORIA" - " 20.8.1971 ab Kapstadt - Venedig (2 Plätze)

Wir müssen nun abwarten, was uns die Linie noch anbieten kann und lassen wir dann schnellstens wieder von uns hören.

Inzwischen haben wir mit gleicher Post die Gossner Mission gebeten, uns die Ermächtigung zur Buchung Ihrer Passage zu geben.

Mit freundlichen Grüissen
Wirtschaftsstelle evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G.m.b.H.

Copie an Gossner, Bln.

TELEFON: 44 01 51 · TELEGRAMME: WIRSTEN · TELEFAX: 694 504 · e-mail: *teilung*
BANK: DEUTSCHE BANK A.G., HAMBURG, KTO. 52/10869 · POSTSCHEK: HAMBURG 593 71



Eingegangen
12. OKT. 1973
Erledigt:

WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

EINSCHREIBEN

2 HAMBURG 13 · MITTELWEG 143

Herrn Klaus Schwerk
Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystrasse 19 - 20

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Betr.: - Flug - Reise für Sie - 6.11.1973 Berlin - Lusaka - Rückflug
See 30.11.1973 Lusaka-Rom - 3.12.1973 Rom-Berlin.

2 Hamburg 13, den 10.10.1973
Pos. No. 5199

12. OKT. 1973
Erledigt:

Wir nehmen Bezug auf Ihren Passageauftrag vom 1.10.1973,
und überreichen Ihnen hiermit folgende Reiseunterlagen:-

Flugticket No. 055 405 4355 814/5

mit Reiseplan. Ferner fügen wir dem Schreiben unsere Abrechnung bei und
wünschen Ihnen einen angenehmen Flug.

Mit freundlichen Grüßen!
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übers.

Passage-Abteilung

Anlage!



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN
ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission
z. Hd. von Herrn Kl. Schwerk
1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystrasse 19 - 20

Eingegangen
- 3. OKT. 1973
Erledigt:

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

2.10.1973

Betr.: - Ihre Flugpassage 6.11.1973 Berlin-Lusaka - Rückflug 30.11.1973
Lusaka-Rom - 3.12.1973 Rom-Berlin. Uns. Pos. Pa. 5199.

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Wir danken für Ihren Brief vom 1. ds. nebst Passage-Auftrag. Wunschgemäß haben wir folgende Buchungen vorgenommen:-

6.11.1973	Berlin	ab 11.00 Uhr	PA 687
	Frankfurt	an 11.55 "	
	Frankfurt	ab 13.30 Uhr	AZ 423
	Rom	an 15.05 "	
7.11.1973	Rom	ab 22.30 Uhr	OZ 803
	Lusaka	an 07.30 "	
30.11.1973	Lusaka	ab 21.10 Uhr	AZ 855
1.12.1973	Rom	an 06.05 "	
3.12.1973	Rom	ab 10.20 Uhr	LH 291 (Erste Maschine
	Frankfurt	an 12.15 "	von Rom nach
	Frankfurt	ab 14.20 Uhr	PA 690 Berlin)
	Berlin	an 15.15 "	

Den Platz haben wir angefordert; sobald uns die Reservierungsbestätigungen vorliegen, melden wir uns wieder, bzw. werden wir Ihnen das Flugticket rechtzeitig zustellen. Inzwischen verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passage-Abteilung

14 Ju. u. der

1.10.1973

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Passageabteilung
2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Betr.: Flugkarte nach Zambia und zurück für Klaus Schwerk

Sehr geehrtes Fr. Troeder!

Darf ich Sie wieder einmal um Ihre Hilfe bei der Beschaffung einer Flugkarte für mich bitten? Eingedenk Ihrer Bitten habe ich Ihnen diesmal den Passage-Auftrag gleich mitgeschickt, wenn ich auch nicht die Angaben zu Paß und Visum gemacht habe. Das soll nachgereicht werden (wenn Sie das brauchen), denn das Visum habe ich noch nicht beantragt. Bei unseren guten Beziehungen zum Konsulat in Bonn ist das aber keine riskante Sache. Ich habe mir aus den hier vorhandenen Unterlagen den Hauptflug Rom-Lusaka und zurück herausgesucht, aber der Plan ist nur bis zum 31.10. gültig. So könnte es also sein, daß sich da etwas ändern wird. Woran mir sehr liegt, sind die folgenden Einzelheiten:

1. Ich möchte, wenn irgend möglich, non stop von Europa nach Lusaka kommen, in keinem Fall aber die Hopserei der Lufthansa (Nairobi usw.) durchleiden müssen.
2. Ich möchte frühestens am Montag, dem 5.11., abends weg, und nicht später als am 6.11. abends.
3. Ich muß am 3.12. wieder in Berlin ankommen (spätestens) und möchte, wenn irgend möglich, auf der Rückreise wenigstens 24 Stunden in Rom unterbrechen.

Das sind freilich eine Menge Bedingungen, und ich weiß, daß ich Ihnen damit das Geschäft erschwere. Doch ich bitte um Ihren Langmut, und vielleicht hilft Ihnen ein Komputer bei der Arbeit - wünschen würde ich es Ihnen jedenfalls.

Herzlichen Dank für alles.

Ihr

(Klaus Schwerk)

Pos. No.

den 1.10.1973

PASSAGE-AUFTAG

(Original für WEM)

GOSSNER MISSION

Missionsgesellschaft:

Personalien**des Reisenden**Familienname: **Schwerk** verh./~~Kd.~~der Ehefrau (auch Geburtsname)
entfälltVorname: **Klaus** —Geburtsdatum: **28.10.1929**Geburtsort: **Duisburg**Beruf: **Missionsinspektor**Nationalität: **Deutscher**Anschrift: **1 Berlin 33, Johannisberger Straße 28**Bei Kindern: **entfällt**

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Schiff / Flug / Eisenbahn*Reiseroute: **Hin- und Rückflug**Reiseziel: **Berlin-Rom-Lusaka-Rom-Berlin**Datum der Ausreise: ab Bln **6.11.**

(evtl. Verschiebung des Termins auf:

ab Lus 30.11.

Einschiffungshafen:

Flughafen:

Bahnstation:

Einfache Fahrt / Hin- und Rückfahrt:

Einfacher Flug / Hin- und Rückflug:

Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:

1. Name der Reederei:

2. Name des Schiffes:

3. Name der Fluggesellschaft: **ab Rom am 6.11. mit QZ 803**Die WEM wird beauftragt mit: **ab Lusaka am 30.11. mit AZ 855 mit Unterbrechung in Rom und Weiterflug am 3.12. vormittags bis Berlin**

Gepäckbeförderung (ja / nein) Bestimmungsort:

Autobeförderung (ja / nein) Bestimmungsort:

Gepäckversicherung (ja / nein) Versicherungswert:

Paß- und Visa-Einzelheiten: (werden nachgereicht)

Paß-No.: Visum-No.:

Ausstellungsdatum: Ausstellungsdatum:

Ausstellungsort: Ausstellungsort:

Gültigkeit: Gültigkeit:

Impfungen:

Art Datum:

Schwarze Pocken

Cholera

(Typhus) { vorhanden

(Paratyphus)

Gelbfieber

Passageunterlagen sind zu senden an: **Gossner Mission, Berlin**

Wir / ich bitte(n) um feste Buchung / um ein Angebot.

*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Unterschrift



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

EINSCHREIBEN

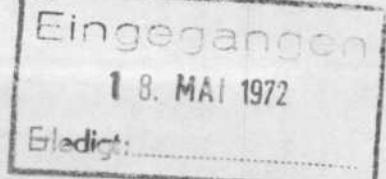
2 HAMBURG 13 · MITTELWEG 143

Gossner Mission
z. Hd. von Herrn Klaus Schwerk
1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystrasse 19 - 20

2 Hamburg 13, den 17.5.1972
Pos. No. 4530

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Betr.: - Flug - Reise für Sie - 26.5.1972 ab Berlin - Flugplan
See
laut Aufgabe.



Wir nehmen Bezug auf Ihren Passageauftrag vom 6.3.1972,
und überreichen Ihnen hiermit folgende Reiseunterlagen:-

Flugtickets der Deutschen Lufthansa No.
220 416 8040 268 bis 270

mit Reiseplan. Ferner erlauben wir uns, die Abrechnung über diese
Passage beizufügen, und wünschen Ihnen einen angenehmen Flug.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsschäften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. M. B. H.
Passage-Amtshaus

Anlage!

Zur Vn. Lutz am 18.5.72
R



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN
UBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission
z. Hd. von Herrn Klaus Schwerk
1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystrasse 19 - 20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

15.5.1972

Betr.: - Ihre Flugpassage 26.5.1972 ab Berlin - Flugplan laut Aufgabe.
Uns. Pos. Pa. 4530.

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Wir danken für Ihr Schreiben vom 12. ds. und haben Sie wunschgemäß ab Salisbury wie folgt umgebucht:-

28.6.1972	Salisbury Blantyre	ab 13.45 Uhr an 15.05 "	RH 876
	Blantyre Nairobi	ab 16.45 Uhr an 20.55 "	EC 998
29.6.1972	Nairobi Rom	ab 01.10 Uhr an 07.00 "	AZ 817
1.7.1972	Rom Frankfurt	ab 11.20 Uhr an 12.05 "	LH 291
	Frankfurt Berlin	ab 13.20 Uhr an 14.15 "	PA 712

Den Platz haben wir angefordert, sobald die Reservierungsbestätigung vorliegt,
werden wir Ihnen das Flugticket zusenden, und verbleiben für heute

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passage-Abteilung
Onnman

12.5.1972

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Passageabteilung
2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Betr.: Flugpassage nach Afrika, Pos. Nr 4530

Sehr geehrtes Fr. Troeder!

Zu meinem Kummer muß ich nun doch kurz vor meiner Abreise nach Afrika um eine Änderung meiner Reiseroute bitten. Es handelt sich um den Rückflug. Ich möchte - besser: kann - nicht in Nairobi unterbrechen, sondern muß unmittelbar von Salisbury nach Rom fliegen. Darum wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie eine Verbindung herausfinden könnten, die mich

am 28.6. (oder, wenn nicht anders möglich 29.6.) von
Salisbury nach Rom bringt, und
am 1.7. von Rom nach Berlin, und da möglichst nicht zu
spät ankommend.

Damit wären die Buchungen in meinem bisherigen Flugplan für den
4. und 5.7. hinfällig, vielleicht aber auch die für den 28.6. Es
Tut mir leid, Ihnen diese Mühen noch zu machen. Aber die lange Vor-
ausplanung bedeutet leider immer auch ein ziemliches Unsicherheits-
Moment in den Dispositionen.

Mit freundlichen Grüßen!

t



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN
ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission
z. Gd. von Herrn Klaus Schwerk
1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystrasse 19 - 20

Eingegangen
24. MRZ. 1972
Erledigt:

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom Ihr Zeichen Unser Zeichen Datum
W./s.- 23.3.1972

Betr.: - Ihre Flugpassage 26.5.1972 ab Berlin - Flugplan laut Aufgabe.
Uns. Pos. Pa. 4530.

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Wir haben noch zu danken für Ihr Schreiben vom 17. ds. und möchten Ihnen heute mitteilen, daß uns alle Bestätigungen vorliegen. Da sich die Zeiten noch geändert haben, geben wir Ihnen den Flugplan noch einmal wie folgt auf:-

26.5.1972	Berlin	ab 17.20 Uhr	BE 615
	London	an 19.05 "	
27.5.1972	London	ab 22.30 Uhr	BA 049
	Lusaka	an 12.05 "	
24.6.1972	Lusaka	ab 10.50 Uhr	QZ 530
	Blantyre	an 12.00 "	
	Blantyre	ab 14.30 Uhr	QM 925
	Salisbury	an 15.55 "	
28.6.1972	Salisbury	ab 13.45 Uhr	RH 876
	Blantyre	an 15.05 "	
	Blantyre	ab 16.45 Uhr	EC 998
	Nairobi	an 20.55 "	
4.7.1972	Nairobi	ab 09.00 Uhr	EC 720
	Rom	an 16.00 "	
5.7.1972	Rom	ab 18.10 Uhr	AZ 420
	Frankfurt	an 19.55 "	
	Frankfurt	ab 21.20 Uhr	PA 704
	Berlin	an 22.15 "	

Wir werden Ihnen Ihr Flugticket rechtzeitig zusenden, und verbleiben für heute

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passagier-Nachricht

TELEFON: 44 01 51 · TELEGRAMME: WIRSTEM · TELEX: 02 / 14 504 ewemi
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52 / 10869 · POSTScheck: HAMBURG 593 71

17.3.1972

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Passageabteilung
2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Betr.: Flugpassage nach Afrika, Pos. Nr. 4530

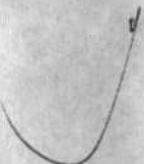
Sehr geehrtes Fr. Troeder!

Herzlichen Dank für die schnelle Antwort auf meinen Brief vom 14.3.
und die Auswahl zweier Verbindung von Rom nach Berlin. Bitte buchen
Sie den Flug

5.7. ab Rom 18.10 AZ 420
an Ffm 19.55

ab Ffm 21.20 PA 704
an Bln 22.15

Mit nochmals bestem Dank und freundlichen Grüßen.





Eingegangen
17. MRZ. 1972
Erledigt: 17.3.72

WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN
ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission
z. Hd. von Herrn Klaus Schwerk
1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystrasse 19 - 20

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom Ihr Zeichen Unser Zeichen Datum
W./s.- 16.3.1972

Betr.:-- Ihre Flugpassage 26.5.1972 ab Berlin - Flugplan laut Aufgabe.
Uns. Pos. Pa. 4530.

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Wir danken für Ihr Schreiben vom 14. ds. und geben Ihnen nachstehend
zwei Verbindungen für die Strecke Rom-Berlin wie folgt auf:-

Entweder	5.7.1972	Rom	ab 18.10 Uhr	
		Frankfurt	an 19.55 "	AZ 420
		Frankfurt	ab 21.20 Uhr	
		Berlin	an 22.15 "	PA 704
oder	6.7.1972	Rom	ab 10.20 Uhr	
		Frankfurt	an 12.05 "	LH 291
		Frankfurt	ab 13.20 Uhr	
		Berlin	an 14.15 "	PA 712

Sobald Sie uns mitgeteilt haben für welchen Tag wir buchen sollen, werden wir
den Platz anfordern, und verbleiben für heute

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passage-Abteilung

W. Wedy

14.3.1972

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Passageabteilung
2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Betr.: Flugpassage, Pos. Pa 4530

Sehr geehrtes Fr. Troeder!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre schnelle und gute Erledigung meiner Bitte wegen der Flugreise nach Afrika. Eine ganz kleine Revision hätte ich gern trotzdem noch angemeldet: Gibt es eine Möglichkeit, Rom erst am 6.7., dann aber frühmorgens nach Deutschland zu verlassen? Ich hätte gern den ganzen 5.7. dort zur Verfügung. Oder, wenn das nicht möglich ist, könnte man Rom am späten Nachmittag erst verlassen? Wenn beides unmöglich ist, dann soll es so bleiben, wie Sie vorschlagen.

Herzlichen Dank für Ihre Mühen.

I h r

des 5.7.



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN
ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission
z. Hd. von Herrn Klaus Schwerk

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystrasse 19 - 20

Eingegangen

- 9. MR/ 1972

Erledigt:

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./S.-

9.3.1972

Betr.:-- Ihre Flugpassage - 26.5.1972 ab Berlin-Flugplan laut Aufgabe.
Uns. Pos. Pa. 4530.

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Wir danken für Ihr Schreiben vom 6. ds. und für den uns damit erteilten Passage-Auftrag. Gern werden wir diesen Flug für Sie buchen und abwickeln. Nachstehend geben wir Ihnen die Verbindungen wie folgt auf:-

26.5.1972	Berlin London	ab 17.20 Uhr BE 615 an 19.05 "
27.5.1972	London Lusaka	ab 21.30 Uhr BA 049 an 12.00 "
24.6.1972	Lusaka Blantyre	ab 10.50 Uhr QZ 530 an 12.00 "
	Blantyre Salisbury	ab 13.00 Uhr QM 925 an 14.25 "
28.6.1972	Salisbury Blantyre	ab 13.45 Uhr RH 876 an 15.05 "
	Blantyre Nairobi	ab 16.45 Uhr EC 998 an 20.55 "
4.7.1972	Nairobi Rom	ab 09.00 Uhr EC 720 an 16.00 "
5.7.1972	Rom Frankfurt	ab 11.20 Uhr LH 291 an 12.05 "
	Frankfurt Berlin	ab 13.00 Uhr BE 1824 an 14.00 "

Da sich die Zeiten im Flugplan am 1. April ändern, werden wir diese noch einmal überprüfen müssen, sobald Sie uns den endgültigen Plan aufgegeben haben.

Wir erwarten Ihre Rückäußerung mit Interesse, und verbleiben für heute

mit freundlichen Grüßen!

TELEFON: 44 01 51 · TELEGRAMME: WIRSTEM · TELEX: 02 / 14 504 ewemb
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52 / 10869

POSTSCHECK: HAMBURG 593 71

G. m. b. H.

Passage-Abteilung: *g. kaehr*

6.3.1972

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Passage-Abteilung
2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Betr.: Flugpassage Berlin-Lusaka-(Salisbury?)-Nairobi-Berlin

Sehr geehrtes Fr. Troeder!

Meine diesjährige Afrika-Reise steht wieder einmal vor der Tür und ich möchte gern Ihre bewährten Dienste erneut nutzen. Mein Reiseprogramm sieht nach jüngstem Stand der Entwicklung so aus:

Abflug Berlin 25.5. nach Lusaka / Zambia

Reiseroute nach Ihrer Wahl, über London oder Paris, wenn möglich mit wenigen Umstgern, jedenfalls nicht die Tour über Nairobi, wo man dort frühmorgens ankommt und dann nach fünf Stunden eine Kleckermaschine über Tanga, Dar-es-Sallam nach Lusaka nötig hat. Lieber reise ich einen Tag später, als daß ich zu lange reise.

Abflug Lusaka 25.6. nach Salisbury / Rhodesien

wenn das überhaupt geht. Vielleicht gibt es eine Route über Blantyre/Malawi. Der 25.6. ist nur ungefähr zu nehmen. Es kann ein bißchen früher oder einen Tag oder so später sein, wenn es anders nicht geht.

Abflug Salisbury 28.6. nach Nairobi/Kenya

wieder wie oben - ganz nach Ihrer Wahl.

Abflug Nairobi 3.7. nach Berlin

und hier die Frage, ob es über Rom sein könnte und dort mit Unterbrechung von einem volle Tag, sodaß ich ein bißchen Trost in der Ewigen Stadt nach all dem Kram in Afrika finde.

So, das war's für's erste. Ob Sie sich einen Spruch darauf machen können?

Herzliche Gre!



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN
ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Einschreiben

Gossner Mission
z. Hdn. Herrn Schwerk

1 Berlin 41
Handjerystr. 19/20

Eingegangen

30. APR. 1971

Eledigt:

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

22.4.71

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/MB

28.4.71

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Betr.: Ihre Flugpassage 12.5.71 ab Berlin, Flugplan lt. Aufgabe
Uns. Pos. Nr. Pa. 4102

Wir haben noch dankend den Eingang Ihres Schreibens vom 22.d.Mts.
zu bestätigen und haben vorgemerkt, daß Sie den Abflug ab London
doch zum 18.6. wünschen.

Heute können wir Ihnen bereits

das Flugticket der BOAC 061.401.182.740
mit Reiseplan

übersenden und hoffen, daß Sie einen guten Flug haben werden.
Unsere Abrechnung über diese Passage finden Sie ebenfalls anliegend.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passage-Abteilung

H. Becker

Anlagen
Ticket,
Rechnung



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN
ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

EINSCHREIBEN !

Gossner Mission
z.Hd. von Herrn Schwerk
1 Berlin 41

Handjerystraße 19/20

Eingegangen
- 7. MAI 1971
Edelgut:

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

10.3.71

Ihr Zeichen

--

Unser Zeichen

TR/Gr.

Datum

6. Mai 1971

Betr.: - Visa-Antrag Tanzania - uns. Pos. 4102

Sehr geehrter Herr Schwerk !

Schneller als erwartet - infolge energischen Drängens - haben wir Ihren Pass von der Tansanischen-Botschaft zurückhalten, den wir der Eile halber gleich an Sie weiterleiten möchten.

In der Anlage dürfen wir noch unsere Abrechnung über die Visa-Gebühren beifügen.

Mit freundlichen Grüßen
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passago-Arbeitung

Wieder

Anlage

29.4.1971

1

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Passageabteilung
2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Betr.: Pos. Pa. 4102, Reise nach Tanzania/Zambia usw.

Liebes Frl. Kroeder!

Beiliegend schicke ich Ihnen nun endlich den Visumsantrag mit meinem
Paß für die Botschaft von Tanzania mit der herzlichen Bitte, das Nötige
für mich zu besorgen. Ich habe sicherheitshalber noch zwei (scheuß-
liche) Paßbilder hinzugefügt, weil ich nicht weiß, ob die gebraucht
werden oder nicht.

Mit freundlichen Grüßen

(Klaus Schwerk)

22.4.1971

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Passageabteilung
2 H a m b u r g 13
Mittelweg 143

Betr.: Pos. 4102, Flugpassage nach Afrika

Sehr geehrtes Fräulein Tröder!

Herzlichen Dank für den Brief vom 21.4. mit der Umbuchung. Alles ist so, wie Sie es gebucht haben, in Ordnung. Ich will absichtlich einen Tag länger in London bleiben, also erst am 18.6. in der gesagten Weise hierher fliegen. So muß ich für meine Unterkunft selbst ^{sorgen} ~~zwifeln~~, und habe da auch glücklicherweise eine gute Möglichkeit. Besten Dank also.

Mit freundlichen Grüßen!

(Klaus Schwerk)

Eingegangen

22. APR. 1971

Erledigt:.....

Gossner Mission
zu Händen von Herrn Schwerk
1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystr. 19-20

T/s.-

21. April 1971

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Betr. Ihre Flugpassage 12.5.1971 - ab Berlin - Flugplan lt. Aufgabe -
uns. Pos. 4102

Wir bestätigen dankend den Eingang Ihres Schreibens vom 19.ds.
und haben die Buchungen lt. Flugplan vom 30.v.Mts. durchgeführt.
Das heisst, wir haben darin wunschgemäß folgende Änderung vorgenommen:

22.5.1971 ab Dar es Salaam 10.45 Uhr EC 861
 an Lusaka 12.00 "

Diesen Platz haben wir angefordert und rechnen mit einer baldigen
Bestätigung. Wir werden Sie auf dem laufenden halten.

Den Visumantrag Tanzania bleiben wir erwartend.

Mit freundlichen Grüissen

P.S. Soeben wird uns noch eine Änderung gemeldet:

Die QZ auf der Route Lusaka-London verkehrt
nicht mehr; wir buchten stattdessen:

16.6. ab Lusaka 10.00 Uhr BA 046

16.6. an London 20.15 "

Sollten Sie dadurch schon am 17.6. nach Berlin weiterfliegen
wollen, wird die BOAC für die eine Nacht ein Hotel in London
bezahlen! -

Sonst:

18.6. ab London 10.10 Uhr BE 614
 an Berlin 11.55 "

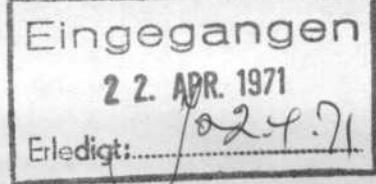
Wir erbitten Ihre Entscheidung!

D.O.



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN
ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission
zu Händen von Herrn Schwerk
1 Berlin 41 (Friedenau)
Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/s.-

21. April 1971

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Betr. Ihre Flugpassage 12.5.1971 - ab Berlin - Flugplan lt. Aufgabe -
uns. Pos. 4102

Wir bestätigen dankend den Eingang Ihres Schreibens vom 19.ds.
und haben die Buchungen lt. Flugplan vom 30.v.Mts. durchgeführt.
Das heisst, wir haben darin wunschgemäß folgende Änderung vorgenommen:

22.5.1971 ab Dar es Salaam 10.45 Uhr EC 861
an Lusaka 12.00 "

Diesen Platz haben wir angefordert und rechnen mit einer baldigen
Bestätigung. Wir werden Sie auf dem laufenden halten.

Den Visumantrag Tanzania bleiben wir erwartend.

Mit freundlichen Grüßen
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.

Passage-Ablieftung

P.S. Soeben wird uns noch eine
Änderung gemeldet:

Die QZ auf der Route Lusaka-London verkehrt
nicht mehr; wir buchten stattdessen:

16.6. ab Lusaka 10.00 Uhr BA 046
16.6. an London 20.15 "

Sollten Sie dadurch schon am 17.6. nach Berlin weiterfliegen
wollen, wird die BOAC für die eine Nacht ein Hotel in London
bezahlen! -

Sonst:

18.6. ab London 10.10 Uhr BE 614
an Berlin 11.55 "

Wir erbitten Ihre Entscheidung!

D.O.

TELEFON: 44 01 51 · TELEGRAMME: WIRSTEM · TELEX: 02/14 504 ewemi
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52 / 10060 · POSTSCHECK: HAMBURG 593 71

19.4.1971

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Passageabteilung
1 Hamburg 13
Mittelweg 143

Betr.: Flugpassage, Pos. Pa 4102, für Klaus Schwerk

Sehr geehrtes Fräulein Tröder!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Buchungen für meine Flugreise nach Afrika, wie Sie sie mir in Ihrem Brief vom 30.3. mitgeteilt haben. Sie haben alles sehr gut arrangiert und ich bin mit allem so einverstanden, wie es auf der ersten Seite steht, außer dieser einen kleinen Änderung: statt 24.5. Dar-es-Salaam / Lusaka soll es heißen 21.5., also Samstag. Die Zeit ist mir dann ziemlich egal, vormittags vielleicht ein bißchen lieber, aber das kann dann so sein, wie gerade das Flugzeug geht. Den Abstecher über Parässchenke ich mir, und der Einfall, über Libreville zu reisen, kam mir nur durch einen nicht genau gelesenen Streckenplan. An sich kenne ich Westafrika überhaupt nicht, und darum habe ich auch keine besonderen Vorlieben für dies oder das. Aber so, wie Sie es nun mit dem Direktflug nach London gemacht haben, ist es ohne Frage sehr gut. Besten Dank also.

Der Visumsantrag geht Ihnen bald zu, wenn ich das Visum für Zambia habe.

Besten Dank für alle Ihre Mühen, und herzliche Grüße.

Ihr



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission
z. Hd. von Herrn Schwerk

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystrasse 19 - 20

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

19.4.71

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

30.3.1971

Betr.: - Flugpassage für Sie - 12.5.1971 ab Berlin - Flugplan
laut Aufgabe. Uns. Pos. Pa. 4102.

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Wir danken für Ihr Schreiben vom 29. ds. und haben Sie wunsch-
gemäß wie folgt gebucht:-

12.5.1971	Berlin Frankfurt	ab 20.15 Uhr an 21.10 "	PA 703	✓
13.5.1971	Frankfurt Nairobi	ab 22.25 Uhr an 8.10 "	BA 025	✓
17.5.1971	Nairobi Tanga	ab 7.45 Uhr an 10.05 "	EC 301	✓
21.5.1971	Tanga Dar-es-Salaam	ab 10.25 Uhr an 11.10 "	EC 301	✓
24.5.1971 <i>außerdem in 25.5. Dl.</i>	Dar-es-Salaam Lusaka	ab 14.30 Uhr an 15.50 "	EC 951	
16.6.1971	Lusaka	ab 22.00 Uhr	QZ 802	✓
17.6.1971	London	an 9.05 "		
18.6.1971	London Berlin	ab 10.10 Uhr an 11.55 "	BE 614	✓

Die Ihnen mit unserem Brief vom 12. ds. aufgegebene Maschine EC 997
Dar-es-Salaam - Lusaka verkehrt leider nicht mehr, daher haben wir -
Ihr Einverständnis voraussetzend - den 24.5. genommen. Es bestehen
hier Verbindungen für Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und
Samstag zu unterschiedlichen Zeiten.

Wie Sie aus den nachstehenden Plänen ersehen werden, sind die Ver-
bindungen von Lusaka über Libreville nach Paris sehr ungünstig, und
würde die Reise mit ca. \$150.--- - \$180.--- verteueren:-

Nur Freitag	Lusaka Kinshasa	ab 21.15 Uhr an 22.45 "	AZ 855
-------------	--------------------	----------------------------	--------

30. 3. 19 71

an Herrn Schwerk - Gossner Mission, Berlin

Seite 2

Nur 2x die Woche Dienstag und
Freitag

Kinshasa ab 8.00 Uhr HK 1
Libreville an 10.05 "

Nur 4x die Woche Montag, Mittwoch, Samstag, Sonntag

Libreville
Paris

Sollten Sie in Paris Zwischenstation machen wollen, so würden wir folgenden Vorschlag machen, - welches den Flug siderlich nicht mehr verteuern würde:-

Dienstag Lusaka ab 8.45 Uhr UT 742
Paris le Bourget an 18.50 "

Täglich Paris Orly ab 12.45 Uhr AF 750 (direkte
Berlin Tegel an 14.30 " Maschine)

Weitere Verbindungen bestehen natürlich mit Umsteigen in Frankfurt.

Visa:-

Wir sind selbstverständlich gern bereit, das Visum für Tanzania für Sie zu beantragen. In der Anlage übersenden wir Ihnen ein Antragsformular, das Sie bitte ausgefüllt und unterschrieben zusammen mit Ihrem Reisepass an uns zurücksenden wollen. Bevor wir aber den Antrag bei der Botschaft von Tanzania beantragen, möchten wir Sie bitten, erst das Visum für Zambia zu beantragen, und uns dann die Unterlagen zuzusenden.

Wir hören gern zu gegebener Zeit von Ihnen, welchen Rückflug ab Lusaka wir für Sie buchen sollen, und verbleiben für heute

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passage-Arbeitung
J. W. J. Gossner

Anlage!

29.3.1971

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Passageabteilung
2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Betr.: Flugpassage nach Afrika, Pos. Nr. Pa 4102

Sehr geehrtes Fr. Troeder!

Erst heute antworte ich auf den Brief an Pastor Seeberg vom 12.3. mit den Vorschlägen für meine eigene Reise nach Afrika im Mai/Juni 1971. Ich bin mir erst jetzt über den Weg und die Daten so ungefähr klar geworden. Darf ich Sie bitten, für mich die folgende Route zu buchen:

12.5.71	ab Berlin	20.15	
	an Frankfurt	21.20	PA 703
	ab "	22.25	
13.5.71	an Nairobi	8.10	BA 025
17.5.71	ab "		vormittags wenn möglich
	an Tanga (Tanzania)		
21.5.71	ab "		
	an Dar-es-Salaam		
23.5.71	ab "	13.55	
	an Lusaka	14.40	EC 997

zwischen dem
14. und 18.6.

ab Lusaka über Libreville nach
Paris mit UTA, wenn dies am Ende nicht wesentlich
mehr kostet als ein Flug über London mit BA oder QZ

2 Tage spätab Paris
ter an Berlin direkt oder mit Zwischenlandung

andernfalls

16.6.	ab Lusaka	22.00	
17.6.	an London	9.05	QZ 802
18.6.	ab London	10.10	
	an Berlin	11.55	BE 614

Das Visum für Zambia würde ich unmittelbar in Bonn beantragen, weil wir enge unmittelbare Beziehungen zu dem dortigen Büro haben. Für Tanzania würden wir gern Ihre Hilfe in Anspruch nehmen, wenn Sie es dort in Hamburg besorgen können. Antragsformulare für Tanzania haben wir nicht. Die nötigen Impfereien werden bereits an mir vorgenommen.

Besten Dank für Ihre Hilfe und freundliche Grüße.

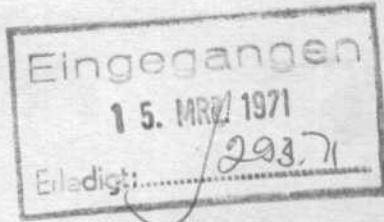
(Klaus Schwerk)



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission
z. Hd. von Herrn Seeberg
1 BERLIN 41 (Friedenau)
Handjerystrasse 19 - 20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Datum
		W./s.-	12.3.1971

Betr.: - Flugpassage für Herrn Schwerk - Mitte Mai, 1971
ab Berlin - Flugplan laut Aufgabe. Uns. Pos. Pa.
4102.

Sehr geehrter Herr Seeberg!

Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 10. ds. und geben Ihnen nachstehend die gewünschten Flugverbindungen wie folgt auf:-

Ca.	12.5.1971	Berlin	ab 20.15 Uhr	PA 703
		Frankfurt	an 21.20 "	
	13.5.1971	Frankfurt	ab 22.25 Uhr	BA 025
		Nairobi	an 8.10 "	
Täglich z.B.		Nairobi	ab 11.15 Uhr	EC 910 u.a.m.
		Dar-es-Salaam	an 13.25 "	
	23.5.1971	Dar-es-Salaam	ab 13.55 Uhr	EC 997
		Lusaka	an 14.40 "	
Mi.		Lusaka	ab 10.00 Uhr	BA 046
		London	an 20.15 "	
Mi.		Lusaka	ab 22.00 Uhr	QZ 802
Do.		London	an 9.05 "	
		London	ab 10.10 Uhr	BE 614
		Berlin	an 11.55 "	
Sa.		Lusaka	ab 18.00 Uhr	BA 052
So.		London	an 6.10 "	
		London-Berlin	wie oben	
Frei.		Lusaka	ab 20.50 Uhr	QZ 800
		London	an 9.05 "	
		London-Berlin	wie oben	

Die oben erwähnten Flugverbindungen geben wir Ihnen unter Vorbehalt, da ab 1. April die neuen Sommerzeiten in Kraft treten.

an Gossner Mission, Herr Seeberg Seite 2

Wir erwarten gern zu gegebner Zeit die genauen Reisetermine, damit wir den Flug für Herrn Schwerk buchen und abwickeln können. Pocken-, Gelbfieber- und Choleraimpfungen sind für diese Reise erforderlich, Visa müssten für die Länder Tanzania und Sambia beantragt werden. Kenia ist für deutsche Staatsangehörige für einen Aufenthalt bis zu drei Monaten frei. Die Visaantragsformulare können wir Ihnen zustellen und auch, falls Sie es wünschen, die Visa beantragen.

Wären gern wieder von Ihnen, und verbleiben für heute

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenvervorsorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passage Abteilung

Wolfflin

4.6.1970

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Passageabteilung
2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Betr.: Pos. 3744, Flugpassage für Frau Brigitte Schwerk

Liebe Frau Mallwitz!

Ich bitte um Verzeihung, wenn ich Ihren Namen nicht richtig behalten habe. Beiliegend schicke ich Ihnen den Flugschein meiner Frau wieder zurück. Sie muß ihre Absicht, nach Zambia zu fliegen, leider wegen der plötzlichen Erkrankung ihres Vaters aufgeben. Der zweite, diesem angeheftete Schein für den Flug nach London und zurück, wird trotzdem noch benutzt. So wäre also nur dieser eine durch eine Gutschrift auf das Konto der Gossner Mission zu ersetzen.

Besten Dank für Ihre Mühen, insbesondere für die umfangreichen Anliegen, die ich Ihnen in meinem letzten Brief angetragen habe, und die Sie so schnell und gut erledigt haben.

Mit freundlichen Grüßen,

(Klaus Schwerk)



EINSCHREIBEN

Gossner Mission
z. Hd. von Herrn Klaus Schwerk
1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20

W./s.-

27.5.1970

Betr.: - Flugpassage für Sie und Ihre Gattin - 15.6.1970 Berlin-Lusaka - Rückflug open-date - Für Sie open-date Lusaka-Beira - Einfacher Weg. Uns. Pos. Pa. 3744.

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 11. ds. und möchten Ihnen in der Anlage Ihre Flugtickets der

Deutschen Lufthansa No. 220 412 953 73/1bis 735
BEA No. 0602 6157 217 und 6157 219

Übersenden. Ferner finden Sie in der Anlage unsere Abrechnung über diese Passage.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Gattin einen angenehmen Flug, und verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenverzollung und Passagen

Passage

Anlage!



Gossner Mission
z. Hd. von Herrn Klaus Schwerk
1 BERLIN 41 (Friedenau)
Handjerystr. 19 - 20

W./s.-

11.5.1970

Betr.:- Ihre Flugpassage 15.6.1970 Berlin - Lusaka - zusammen mit Ihrer Gattin - Rückflug open-date. Uns. Pos. Pa. 3744.

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Wir danken für Ihr Schreiben vom 8. ds. und haben Sie und Ihre Gattin nunmehr wie folgt gebucht:-

15.6.1970	Berlin	ab 19.05 Uhr	
	Frankfurt	an 20.00 "	PA 699
16.6.1970	Frankfurt	ab 21.15 Uhr	
	Nairobi	an 9.20 "	LH 580
	Nairobi	ab 14.45 Uhr	
	Lusaka	an 19.10 "	QZ 507
		Rückflug open-date	

Für Sie:- Zusatzticket Lusaka-Blantyre-Beira-open-date
Einfacher Weg.

Für Sie und Ihre Gattin:- Berlin-London-Berlin - open-date

Sobald uns die Reservierungsbestätigungen valiegen, werden wir Ihnen die Flugtickets zukommen lassen.

Die Flugtickets für Herrn Krawolitzki haben wir wieder zurückgegeben. Die Plätze haben wir storniert. Daß Schiffsticket bekommen Sie.

Wir hoffen hiermit Ihren Wünschen entsprochen zu haben, und verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenverwaltung und Passagen
G. M. G.
P. 12.5.70

Die Gossner Mission hat die folgenden Buchungen bei der WEM vorgenommen:

<u>van Keulen:</u>	18.5.1970	Amsterdam Hamburg Berlin	ab 8.45 h an 10.25 h ab 11.50 h an 12.30 h	KL 211 PA 606
<u>Köhpcke:</u>	18.5.1970	München Berlin	ab 17.10 h an 18.30 h	BE 1936
<u>Krawolitzki:</u>	18.5.1970	Stuttgart Berlin	ab 17.05 h an 18.10 h	PA 714
<u>Kriebel:</u>	open date	Berlin Hamburg Amsterdam		

Für van Keulen, Köhpcke, Kriebel, Schwerk (und den dazugehörigen Familienangehörigen) sind für die Reise nach Afrika folgende Buchungen vorgenommen worden:

	15.6.1970	Berlin Frankfurt	ab 19.05 h an 20.00 h ab 21.15 h	PA 699
	16.6.1970	Nairobi Lusaka	an 9.20 h ab 14.45 h an 19.10 h	LH 580 QZ 507

Die oben angegebenen Termine sind allerdings noch vorbehaltlich der endgültigen Bestätigung durch die verschiedenen Fluggesellschaften gegeben. Eine Änderung ist jedoch so gut wie ausgeschlossen.

1.6.1970

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
2 H a m b u r g 13
Mittelweg 143
z.Hd. Frl. Tröder oder Vertretung

Liebes Frl. Tröder!

Beiliegend erhalten Sie die beiden Impfzeugnisse, die in der kürzlich an Sie abgeschickter Sendung nicht enthalten waren. Sie müssen zu gegebener Zeit dem Briefumschlag an die zambianische Botschaft in Bonn-Godesberg zugelegt werden.

Noch einmal herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Mit freundlichen Grüßen!

30.5.1970

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Frl. Tröder
2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Sehr geehrtes Fräulein Tröder!

Sie erhalten heute eine Riesenladung verschiedener Anliegen, die ich Ihnen auch nur deshalb zu schicken wage, weil mich Herr Dr. Berg dazu ermutigt hat. Nicht alles, was in diesem Umschlag liegt, betrifft Sie selbst. Ich habe trotzdem alles zusammengelegt, damit es sich nicht etwa in Ihrem Haus verstreut und dann verloren geht (womit ich beileibe nichts gegen Ihre Ordnungsliebe gesagt haben möchte!).

Mein erstes und allerdringendstes Anliegen:

Sie finden beiliegend ausgefüllte Anträge für Transitvisa durch Mocambique für folgende Personen:

Siegwart K r i e b e l

Dieter K ö h p c k e

George van K e u l e n

Klaus S c h w e r k

Dazu liegen die entsprechenden Pässe bei. Meine Bitte ist: Würden Sie wohl so freundlich sein und diese Anträge noch Montag Vormittag auf das portugisische Generalkonsulat zur Erteilung eines Transitvisums von Zambia (ankommend mit Flugzeug) durch Mocambique nach Rhodesien für die Dauer von 3 Tagen beantragen? Der entsprechende Beamte wurde am Freitag vom hiesigen portugisischen Konsul angerufen und hat zugesagt, die Visa am gleichen Vormittag (gegen entsprechend höhere Gebühren) zu erteilen. Wenn diese Visa eingestempelt sind, muß man die Pässe wieder abholen.

Damit komme ich zu meiner zweiten Bitte:

Herr Decker wählte die drei Carnet des Passage für folgende Personen beantragen:

Siegwart K r i e b e l

Dieter K ö h p c k e

Klaus S c h w e r k

Die entsprechenden Anträge liegen wiederum bei. Für den Antrag braucht man die Pässe. Wenn diese also vom portugisischen Konsulat zurück sind, müssen sie dem neuen Zweck nutzbar gemacht werden. Dies soll, wie Herr Decker meint, zwei Tage in Anspruch nehmen. Vielleicht geht es etwas rascher. In jedem Fall kostet es Geld. Dieses Geld ebenso wie das bereits infolge meiner ersten Bitte erforderliche und alles, was sich weiter unten ergeben mag, muß Ihnen natürlich die Gossner Mission erstatten. Wir haben bei Ihrer Dienststelle bereits so erhebliche Schulden, daß ich hoffe, es gibt Möglichkeiten, auch diese noch unserem Konto zuzuschlagen.

Wenn die Carnets des Passage erteilt sind, schicken Sie bitte alle Pässe zusammen mit den Impfzeugnissen und den entsprechenden Anträgen an die zambianische Botschaft, wofür der Umschlag bereits fertiggemacht ist. Dieses wäre mithin meine dritte Bitte, die ich allerdings, und ich tue dies wirklich nur, weil ich damit unseren Mitarbeitern eine Hilfe geben möchte, nun noch einmal unterteilen will: Könnten Sie in dem bereits vorbereiteten anderen Umschlag die beiden Pässe der Familie van Keulen unmittelbar nach Rückerhalt von der portugisischen Dienststelle weiterschicken, weil sie ja von der Beantragung des Carnets nicht betroffen sind?

Jetzt die vierte und letzte Bitte:

Ebenfalls beigelegt sind die vierfachen Inhaltslisten der an die Altonaer Kistenfabrik gelieferten Sachen. Ich habe zwei Gruppen zusammen gelegt. Eine betrifft die Güter, die nach Beira gehen, die andere die, die nach Livingstone verschifft werden sollen. Dies muß nur an Herrn Decker weitergereicht werden.

Wenn Sie jetzt unchristlich fluchen oder sonstige böse Gedanken haben sollten - Sie sind Ihnen vergeben! Ich weiß, was ich Ihnen zumute. Es geschieht nur, weil uns die Zeit davon läuft und ich keinen anderen Weg weiß. Und natürlich auch, weil ich dies alles zum ersten Mal mache. Hinterher weiß man es besser.

Trotzdem mit freundlichen Grüßen
und herzlichem Dank

(Klaus Schwerk)



Eingegangen

28. MAI 1970

Eredigt: 29.5.70

WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

EINSCHREIBEN

Gossner Mission
z. Hd. von Herrn Klaus Schwerk
1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

27.5.1970

Betr.: Flugpassage für Sie und Ihre Gattin - 15.6.1970 Berlin-Lusaka - Rückflug open-date - Für Sie open-date Lusaka-Beira - Einfacher Weg. Uns. Pos. Pa. 3744.

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 11. ds. und möchten Ihnen in der Anlage Ihre Flugtickets der

Deutschen Lufthansa No. 220 412 953 7381bis 735
BEA No. 0602 6157 217 und 6157 219

übersenden. Ferner finden Sie in der Anlage unsere Abrechnung über diese Passage.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Gattin einen angenehmen Flug, und verbleiben

mit freundlichen Grüßen!
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. h.
Passage-Abliefernde

Anlage!



Eingegangen
28. MAI 1970
Erledigt: 29.5.20

WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN
ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

EINSCHREIBEN

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

27.5.1970

Betr.: - Flugpassage für Familie Siegwart Kriebel - 15.6.1970
Berlin - Lusaka - Einfacher Weg. Herr Kriebel -
open-date Lusaka - Beira - Einfacher Weg. Uns. Pos.
Pa. 3743.

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 11. ds. und möchten Ihnen in der Anlage die Flugtickets der

Deutschen Lufthansa No. 220 412 953. 736 bis 740

mit Reiseplan für die Familie übersenden. Die Abrechnung lassen wir in den nächsten Tagen folgen.

Wir wünschen Familie Kriebel einen angenehmen Flug, und verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passagierabteilung

Anlage!



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

EINSCHREIBEN

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Fridenau)

Handjerystr. 19 - 20

Eingegangen

20. MAI 1970

Erledigt:

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

L

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

w./s.-

13.5.1970

Betr.: - Flugpassage für das Ehepaar Dieter Köhpcke - 5.6.1970
Berlin-Lusaka - Einfäher Weg - Herr Köhpcke - open-
date Lusaka-Blantyre-Beira-Einfäher Weg. Uns. Pos.
Pa. 3745.

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 11. ds. und möchten
Ihnen heute in der Anlage die neuen Flugtickets der

Deutschen Lufthansa No. 220 412 896 407 bis 410
mit Reiseplan übersenden. Ferner fügen wir diesem Schreiben
unsere Nachbelastung bei.

Wir wünschen dem Ehepaar nochmals eine gute Reise, und ver-
bleiben mit

freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen

M. H.

Passagierabteilung

Anlage!



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20

Eingegangen
12. MAI 1970

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

11.5.1970

Betr.: - Flugpassage für das Ehepaar Dieter Köhpcke - jetzt
5.6.1970 Berlin-Lusaka - Herr Köhpcke open-date -
Lusaka-Blantyre-Beira-Einfacher Weg. Uns. Pos. Pa.
3745.

Wir danken für Ihr Schreiben vom 8. ds. und haben das Ehepaar
wunschgemäß laut Ihrem aufgegebenem Flugplan fest gebucht.
Die Plätze haben wir angefordert, sobald uns die Reservierungs-
bestätigungen vorliegen, melden wir uns wieder, bzw. werden wir
Ihnen die zurückgegebenen Flugtickets umgeschrieben zukommen
lassen.

Das Flugticket für Herrn Köhpcke haben wir für eine Gutschrift
eingereicht. Ferner haben wir Herrn Köphckes Flugticket auf
die Strecke Lusaka Blantyre ausgedehnt. Hierfür werden wir
Ihnen noch eine Nachbelastung zukommen lassen müssen.

Wir hoffen hiermit Ihren Wünschen entsprochen zu haben, und
verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

*

Gruß der Person: Gisela

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. M. B. H.
Passagierabteilung

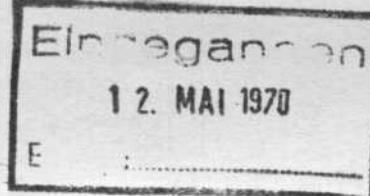
J
12.5.70



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission
z. Hd. von Herrn Klaus Schwerk
1 BERLIN 41 (Friedenau)
Handjerystr. 19 - 20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

w./s.-

11.5.1970

Betr.: - Ihre Flugpassage 15.6.1970 Berlin - Lusaka - zusammen mit Ihrer Gattin - Rückflug open-date. Uns. Pos. Pa. 3744.

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Wir danken für Ihr Schreiben vom 8. ds. und haben Sie und Ihre Gattin nunmehr wie folgt gebucht:-

15.6.1970	Berlin	ab 19.05 Uhr	PA 699
	Frankfurt	an 20.00 "	
16.6.1970	Frankfurt	ab 21.15 Uhr	LH 580
	Nairobi	an 9.20 "	
	Nairobi	ab 14.45 Uhr	QZ 507
	Lusaka	an 19.10 "	
Rückflug open-date			

Für Sie:- Zusatzticket Lusaka-Blantyre-Beira-open-date
Einfacher Weg.

Für Sie und Ihre Gattin:- Berlin-London-Berlin - open-date

Sobald uns die Reservierungsbestätigungen vorliegen, werden wir Ihnen die Flugtickets zukommen lassen.

Die Flugtickets für Herrn Krawolitzki haben wir wieder zurückgegeben. Die Plätze haben wir storniert. Daß Schiffsticket bekommen Sie.

Wir hoffen hiermit Ihren Wünschen entsprochen zu haben, und verbleiben

O. F.
12.5.70

mit freundlichen Grüßen!
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
Passage-Abo
Antonius



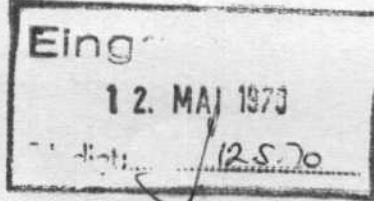
WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

11.5.1970

Betr.: - Flugpassage für die Familie Siegwart Kriebel - 15.6.1970
Berlin - Lusaka - Einfacher Weg. Uns. Pos. Pa. 3743.

Wir danken für Ihr Schreiben vom 8. ds. und haben Herrn Kriebels Flugticket wunschgemäß erweitert auf Lusaka-Blantyre-Beira - Einfacher Weg.

Die Flugtickets werden Sie rechtzeitig erhalten, sobald uns die Reservierungsbestätigungen vorliegen, und verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passage

Wirtmann

O.K. J

8. Mai 1970
schw/d.

Wirtschaftsstelle Evang.
Missionsgesellschaften
z.Hd. Frau Troeder

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Liebe Frau Troeder!

Herzlichen Dank für Ihre reichhaltige Besorgung von Flugkarten für unsere Mitarbeiter.

Zu meinem großen Kummer muß Ich Sie nun, nachdem alles so schön gediehen ist, mit lauter Änderungswünschen überfallen, weil wir unsere Pläne den jeweilig letzten Erfahrungen versuchen anzupassen. So haben wir jetzt an Sie die folgenden Bitten:

Pos. Pa 37 33 - Krawolitzki

Herr Krawolitzki hat sich entschlossen, mit seinem Wagen selbst nach Amsterdam zu fahren, darum schicke ich Ihnen heute seine Flugkarte zurück und bitte Sie, die Buchung Stuttgart-Berlin, Berlin-Amsterdam zu stornieren.

Die Schiffskarte Amsterdam-Beira senden Sie bitte an uns nach Berlin.

Eine Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß Herr Krawolitzki als Mitarbeiter der Gossner Mission und in deren Auftrag nach Beira fährt, liegt bei.

Pos. Pa 3745 - Eheleute Köhpcke

Würden Sie bitte folgende Umbuchung vornehmen: Beide Flugscheine der Lufthansa, die anliegend beigelegt sind, sollen auf folgende Flugroute ausgestellt werden:

5.6.	ab Berlin	14.20 Uhr	PA 691
	an Frankfurt	15.15 "	
	ab Frankfurt	16.10 "	LH 258
	an Nizza	17.40 "	
14.6.	ab Nizza	10.05 "	AP 620
	an Athen	13.30 "	
16.6.	ab Athen	2.45 "	LH 580
	an Nairobi	9.20 "	
	ab Nairobi	14.45 "	QZ 507
	an Lusaka	19.10 "	

Außerdem für Mr. Dieter Köhpcke: Lusaka-Beira (offen).

Pos. Pa 3746 - Familie van Keulen

Bitte, ändern Sie die Flugkarten für Herrn und Frau van Keulen und den Säugling auf folgende Weise:

Anstelle der Flugbuchung Amsterdam-Berlin-Frankfurt soll treten:

15.6. Amsterdam-Frankfurt mit Anschluß an den Lufthansaflug
580 Frankfurt-Nairobi-Lusaka.

Und erweitern Sie die Flugroute für Herrn G. van Keulen um die Strecke
Lusaka-Beira (offen).

Die Reiseunterlagen van Keulen erbitten wir an unsere Adresse.

Pos. Pa 3743 - Familie Kriebel

Wir haben für die Familie Kriebel noch keine Flugscheine erhalten, und wir bitten Sie, den Flugschein für Herrn Siegwart Kriebel um die Strecke Lusaka-Beira (offen) zu verlängern.

Die gesamten Reiseunterlagen erbitten wir an unsere Adresse.

Pos. Pa 3744 - Eheleute Schwerk

Auch die Flugscheine für meine Frau uns mich sind noch nicht bei uns eingetroffen. Ich bitte Sie, beide Flugscheine zu verlängern um die Strecke Berlin-London-Berlin (offen). Außerdem, aber hier weiß ich nicht wie man das bucht, brauche ich noch eine Buchung Lusaka-Beira nur Hinflug (ebenfalls offen).

Außerdem erhalten Sie noch das Ticket Stuttgart-Berlin für Mr. Dieter Köhpcke zurück. Es wird nicht benötigt, und wir bitten um stornierung. (Pos. Pa 3745).

Mir ist selbst sehr unangenehm, Ihnen diese vielen Wünsche vorzutragen, und ich bitte Sie um Langmut und Geduld und um Verzeihung.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen

(Klaus Schwerk)

Anlagen



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

EINSCHREIBEN

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

L

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

28.4.1970

Betr.: - Flugpassage für das Ehepaar Dieter Köhpcke - 18.5.1970
München-Berlin-Herr Köhpcke - 19.5.1970 Stuttgart-Berlin
Frau Köhpcke - Gemeinsamer Flug 15.6.1970 Berlin - Lusaka.
Einfacher Weg. Uns. Pos. Pa. 3745.

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 24. ds. und möchten Ihnen
in der Anlage die Flugtickets der

Deutschen Lufthansa No. 220 412 850 768/9

mit Reiseplan für das Ehepaar übersenden. Die Abrechnung dieser
Passage lassen wir in den nächsten Tagen folgen.

Wir wünschen dem Ehepaar einen angenehmen Flug, und verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.

Passagier-Abteilung

W. Heeck

Anlage!

Stgt - Berl. stornieren

Vh. - " nach Brüchen 18.5. & 19.5. BE 1936

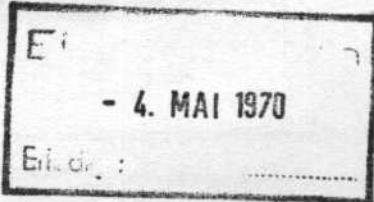
ord. 19.5.



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

An die
Gossner Mission
1 Berlin 41
Handjerystraße 19/20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

--

Ihr Zeichen

--

Unser Zeichen

-/Gr.

Datum

30. April 1970

Betr.:- Schiffspassage Herr Frank-Lothar KRAWOLITZKI
"NEDER WAAL" 12.6.1970 Amsterdam-Beira
uns. Pos. PA 3733

Nachdem wir Ihnen am 28.ds.Mts. schon die Flugkarte für die Abfahrt 18.5.1970 ab Stuttgart aushändigen konnten, müssen wir nun natürlich dringend wissen, wohin die Schiffskarte zu senden ist. Weiter vermissen wir Ihre Antwort auf unsere Bitte, uns schnellstens die Missionsbescheinigung zukommen zu lassen, sonst geht uns der 10%ige Missionsrabatt verloren, den wir in unserem Schreiben vom 21.ds.Mts. erwähnten.

Für eine baldige Antwort wären wir dankbar und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passage Abteilung

W. Gossner



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

EINSCHREIBEN

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20

Eingegangen
30. APR. 1970
Erledigt:

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

28.84.1970

Betr.: - Flugpassage für Herrn Frank-Lothar Krawolitzki -
18.5.1970 Stuttgart-Berlin - Berlin-Hamburg-Amsterdam-
open-date - Schiffspassage "NEDER WAAL" 12.6.1970 -
Amsterdam-Beira - Uns. Pos. Pa. 3733.

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 21. ds. und möchten Ihnen
heute schon die Flugtickets der

Deutschen Lufthansa No. 220 211 484 378

mit Reiseplan übersenden. Die Schiffskarte werden wir Ihnen
noch zukommen lassen.

Wir wünschen Herrn Krawolitzki einen angenehmen -Flug, und ver-
bleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passagierabteilung

• A. Freydr

Anlage!



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G.M.B.H.

EINSCHREIBEN

Herrn
Johan Georg van Keulen
Wageningen in Holland
Abersonlaan 11 I

Eingehangen

14. MAI 1970

Eindigt:

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

28.4.1970

Betr.: - Ihre Flugpassage zusammen mit Ihrer Familie - 18.5.1970
Amsterdam - Berlin - 15.6.1970 Berlin - Lusaka - Ein-
facher Weg. Uns. Pos. Pa. 3746.

Sehr geehrter Herr van Keulen!

Wir wurden von der Gossner Mission, Berlin, gebeten, diese Flüge
für Sie zu buchen und abzuwickeln.

In der Anlage erhalten Sie heute die Flugtickets der

Deutschen Lufthansa No. 220 412 850 770 bis 775

mit dem Reiseplan. Eine Copie des Schreibens zusammen mit der Ab-
rechnung senden wir direkt an die Gossner Mission.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen guten Flug, und ver-
bleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen

G.m.b.H.

PASSAGE-ABTEILUNG

• wieder

Anlage!

✓ Gossner Mission, Berlin!

REFLEX ist überwoll durch Anbindung.

21.5.70



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20

Eingegangen

27. APR. 1970

Erledigt:

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

24.4.1970

Betr.: Flugpassage für das Ehepaar Dieter Köhpcke - 18.5.1970
München-Berlin - 15.6.1970 Berlin - Lusaka - Einfacher
Weg. Uns. Pos. Pa. 3745.

Wir danken für Ihr Schreiben vom 22. ds. mit übersendung der
Passage-Aufträge. Wunschgemäß haben wir Frau Köhpcke nunmehr
wie folgt umgebucht:-

19.5.1970 Stuttgart ab 19.15 Uhr BE 1756
Berlin an 20.25 "

Herrn Köpckes Buchung zum 18.5.1970 München - Berlin haben wir
bestehen lassen.

Dieses wollten wir Ihnen nur der Ordnung halber mitteilen, und
verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passage-Abteilung

14 Ju edr



Einzug an
24. APR. 1970
durch:

Herrn
D. Köhpcke u.
Herrn S. Kriebel
Haus der helfenden Hände

3331 Beienrode

22.4.1970

WA/Wi

23.4.1970

Bitte in der Korrespondenz unsere
Positionsnummer angeben!

Betr.: Uns. Pos. 1711 und 1712
VW Variant für die Herren D. Köhpcke u. S. Kriebel

Sehr geehrte Herren!

Bezugnehmend auf unsere telefonische Rücksprache und Ihrem Schreiben vom 22. d.Mtd. können wir Ihnen bestätigen wie folgt:

- 1) Für die Textilgurtelreifen haben wir Stahlgurtelreifen in Auftrag gegeben zum Preis von DM 236,-- netto.
- 2) Nach Prüfung unserer Unterlagen wird Ihnen für den Variant ein Nachlaß von 3 % gewährt. Wir bitten Sie, das Versehen zu entschuldigen.
- 3) Hier ist der Lieferfirma ein Irrtum unterlaufen und zwar muß es heißen: 3 Stahlgurtelreifen zum Preis von DM 98,-- per Stück, eine Felge und Lackierung DM 39,50.
- 4) Für Herrn Köhpcke (Pos. 1711) ist das Motorschutzgitter und Gleitschutz gestrichen worden.

wir hoffen, daß Sie nunmehr mit unserer Auftragsbestätigung unter Berücksichtigung der Berichtigungen einig gehen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenvervorgung und Passagen
G. [Signature]

cct: Gossner Mission,
Berlin 41.

22. April 1970

An die
Wirtschaftsstelle Evang.
Missionsgesellschaften

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Betrifft: Passagen für unsere Mitarbeiter nach Zambia

Sehr geehrte Herren!

Im Anschluß an unser Schreiben vom 17. ds. Mts. erhalten Sie anliegend die Passage-Auftragsbögen für

- 1) Familie Kriebel
- 2) Eheleute Schwerk
- 3) Eheleute Köhpcke
- 4) Familie van Keulen
- 5) Herrn Krawolitzki.

Es hat sich gegenüber unserem o.g. Schreiben eine Änderung ergeben, und zwar wird Frau Köhpcke nicht am 18.5. von München nach Berlin kommen, sondern sie wird in Stuttgart sein, und wir bitten Sie, für den 19. Mai für sie einen Flug um 19.15 Uhr oder um 19.55 Uhr von Stuttgart nach Berlin zu buchen.

Mit freundlichen Grüßen



(Sekretärin)

Durchschrift

Herrn Schwerk z.Kts.

Anlagen

Ich habe die Wirtschaftsstelle gebeten, alle Passageunterlagen an uns hier zu schicken, bin aber nun nicht sicher, ob das richtig ist. Vielleicht sollten sie-oder wenigstens die Flugkarten nach Berlin - bis zu einem bestimmten Tag nach Beierenrode geschickt werden. Lassen Sie mich bitte Ihre Meinung wissen, damit ich die Wirtschaftsstelle entsprechend informieren kann.

Herzliche Grüße

Pos. No.

den 22. April 1970

PASSAGE - AUFTRAG

(Kopie f. Ihre Akten)

Missionsgesellschaft: **Gossner Mission, I Berlin 41, Handjerystr. 19/20****Personalien****des Reisenden**

Familienname: **van Keulen** verh.
 Vorname: **Johan George**
 Geburtsdatum: **5.4.1937**
 Geburtsort: **Den Haag**
 Beruf: **Diplomlandwirt**
 Nationalität: **Holländer**
 Anschrift: **Wageningen in Holland, Abersonlaan 11^I**

der Ehefrau (auch Geburtsname)

van Keulen geb. Rienstra
Anna
16.5.1939
Holländerin

Bei Kindern:

Vorname: **Willem Frederik** Geb.-Datum: **27.11.69** Vorname: Geb.-Datum:
 Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:
 Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Schiff / Flug / Eisenbahn*)

Reiseziel: **Lusaka/Zambia** Reiseroute: **siehe Schreiben vom 17.4.70**
 Datum der Ausreise: (evtl. Verschiebung des Termins auf:

Ort der Einschiffung:

Flughafen:
 Bahnstation:
 Einfache(r) Fahrt / Flug:
 Hin- und Rückfahrt / Flug:

Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:

1. Name der Reederei:
2. Name des Schiffes:
3. Name der Fluggesellschaft:

Die WEM wird beauftragt mit:

Gepäckbeförderung <input type="checkbox"/> (ja / nein)	Bestimmungsort:
Autobeförderung <input type="checkbox"/> (ja / nein)	Bestimmungsort:
Gepäckversicherung <input type="checkbox"/> (ja / nein)	Versicherungswert:

Paß- und Visa-Einzelheiten:

Paß-No.:	Visum-No.:
Ausstellungsdatum:	Ausstellungsdatum:
Ausstellungsort:	Ausstellungsort:
Gültigkeit:	Gültigkeit:

Impfungen:

Art	Datum:
Schwarze Pocken
Cholera
Typhus
Paratyphus
Gelbfieber

Passageunterlagen sind zu senden an: **Gossner Mission, I Berlin 41, Handjerystr. 19/20**

Diese Angaben können später nachgeleistet werden.

Wir bitten um feste Buchung Kündigung.

+ Nichtzutreffendes bitte streichen.

Unterschrift

PASSAGE - AUFTRAG

(Kopie f. Ihre Akten)

Gossner Mission, I Berlin 41, Handjerystr. 19/20

Missionsgesellschaft:

Personalien**des Reisenden**Familienname: Krawolitzki verh./led.

Vorname: Frank-Lothar

Geburtsdatum: 15.2.1933

Geburtsort: Rastenburg

Beruf:

Nationalität: deutsch

Anschrift: 734 Geislingen-Steige, Weingärten 42

der Ehefrau (auch Geburtsname)

--

Bei Kindern:

Vorname: --

Geb.-Datum:

Vorname:

Geb.-Datum:

Vorname:

Geb.-Datum:

Vorname:

Geb.-Datum:

Schiff / Flug / Eisenbahn:

Reiseziel: Lusaka

(Beira)

Reiseroute: siehe vorl. Schriftwechsel

Datum der Ausreise:

(evtl. Verschiebung des Termins auf:

Ort der Einschiffung:

Flughafen:

Bahnstation:

Einfache(r) Fahrt / Flug:

Hin- und Rückfahrt / Flug:

Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:

1. Name der Reederei:

2. Name des Schiffes:

3. Name der Fluggesellschaft:

Die WEM wird beauftragt mit:

Gepäckbeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort:

Autobeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort:

Gepäckversicherung (ja / nein)

Versicherungswert:

Paß- und Visa-Einzelheiten:

Paß-No.:

Visum-No.:

Ausstellungsdatum:

Ausstellungsdatum:

Ausstellungsort:

Ausstellungsort:

Gültigkeit:

Gültigkeit:

Impfungen:

Art

Datum:

Schwarze Pocken

Cholera

Typhus

Paratyphus

Gelbfieber

Gossner Mission, I Berlin 41, Handjerystr. 19/20

Diese Angaben können später
nachgereicht werden.

Passageunterlagen sind zu senden an:

Wir bitten um feste Buchung / ein Angebot.

• Nichtzutreffendes bitte streichen.

Unterschrift

Pos. No. den

PASSAGE - AUFTRAG

(Kopie f. Ihre Akten)

Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20

Missionsgesellschaft:

Personalien

des Reisenden

Familienname: Köhpcke verheiratet
Vorname: Dieter Paul Friedrich
Geburtsdatum: 8.12.1934
Geburtsort: Panama K.P.
Beruf: Dipl.-Ing. Arch.
Nationalität: deutsch
Anschrift: 8034 Germering, Goethestr. 24

der Ehefrau (auch Geburtsname)

Köhpcke geb. Claus
Ingrid Ursula
15.5.1940
München
Krankenpflegerin
deutsch

Bei Kindern: --

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:
Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:
Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Schiff / Flug / Eisenbahn*)

Reiseziel: Lusaka Reiseroute: siehe unser Schreiben vom 17.4.1970
Datum der Ausreise: (evtl. Verschiebung des Termins auf:

Ort der Einschiffung:

Flughafen:
Bahnstation:
Einfache(r) Fahrt / Flug:
Hin- und Rückfahrt / Flug:

Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:

1. Name der Reederei:
2. Name des Schiffes:
3. Name der Fluggesellschaft:

Die WEM wird beauftragt mit:

Gepäckbeförderung (ja / nein) Bestimmungsort:
Autobeförderung (ja / nein) Bestimmungsort:
Gepäckversicherung (ja / nein) Versicherungswert:

Paß- und Visa-Einzelheiten:

Paß-No.: Visum-No.:
Ausstellungsdatum: Ausstellungsdatum:
Ausstellungsort: Ausstellungsort:
Gültigkeit: Gültigkeit:

Impfungen:

Art	Datum:
Schwarze Pocken
Cholera
Typhus
Paratyphus
Gelbfieber

Diese Angaben können später nachgeprüft werden.

Passageunterlagen sind zu senden an: Gossner Mission

Wir / Ich bitte(n) um feste Buchung / XXXXXXXXX

* Nichtzutreffendes bitte streichen.

Unterschrift

Pos. No.

den 22.4.1970

PASSAGE - AUFTRAG

(Kopie f. Ihre Akten)

Missionsgesellschaft: **Gossner Mission, I Berlin 41, Handjerystr. 19/20****Personalien****des Reisenden**

Familienname: **Schwerk** verh./ledk
 Vorname: **Klaus**
 Geburtsdatum: **28.10.1929**
 Geburtsort: **Sterkrade**
 Beruf: **Dipl.-Ing. Arch.**
 Nationalität: **deutsch**
 Anschrift: **I Berlin 41, Lauterstr. 37**

der Ehefrau (auch Geburtsname)

Schwerk geb. Karstedt
Brigitte
12.6.1927
Berlin
deutsch

Bei Kindern: --

Vorname:	Geb.-Datum:	Vorname:	Geb.-Datum:
Vorname:	Geb.-Datum:	Vorname:	Geb.-Datum:
Vorname:	Geb.-Datum:	Vorname:	Geb.-Datum:

Schiff / Flug / Eisenbahn*Reiseziel: **Lusaka/Zambia**Reiseroute: **Berlin-Lusaka-Berlin** siehe Schreiben vom 17.4.1970

Datum der Ausreise: (evtl. Verschiebung des Termins auf:)

Ort der Einschiffung:

Flughafen:
 Bahnstation:
 Einfache(r) Fahrt / Flug:
 Hin- und Rückfahrt / Flug:

Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:

1. Name der Reederei:
2. Name des Schiffes:
3. Name der Fluggesellschaft:

Die WEM wird beauftragt mit:

Gepäckbeförderung (ja / nein)	Bestimmungsort:
Autobeförderung (ja / nein)	Bestimmungsort:
Gepäckversicherung (ja / nein)	Versicherungswert:

Paß- und Visa-Einzelheiten:

Paß-No.:	Visum-No.:
Ausstellungsdatum:	Ausstellungsdatum:
Ausstellungsort:	Ausstellungsort:
Gültigkeit:	Gültigkeit:

Impfungen:

Art	Datum:
Schwarze Pocken
Cholera
Typhus
Paratyphus
Gelbfieber

Passageunterlagen sind zu senden an:

Gossner Mission

Diese Angaben können später nochgeprüft werden.

Wir bitten(n) um feste Buchung / um ein Angebot

*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Unterschrift

Vg.

Pos. No.

den 22. 4. 1970

PASSAGE-AUFTAG

(Kopie f. Ihre Akten)

Missionsgesellschaft: **Gossner Mission, I Berlin 41, Handjerystr. 19/20****Personalien****des Reisenden**

Familienname: **Kriebel** verh./**led.**
 Vorname: **Gisela Siegwart**
 Geburtsdatum: **18.7.1936**
 Geburtsort: **Chemnitz Pfarrer**
 Beruf: **Pfarrer**
 Nationalität: **deutsch**
 Anschrift: **I Berlin 31, Nassauische Str. 66**

der Ehefrau (auch Geburtsname)

Kriebel geb. Fischer
Gisela**11.5.1938****Bei Kindern:**

Vorname: **Lothar** Geb.-Datum: **14.8.65**
 Vorname: **Almut** Geb.-Datum: **27.7.68**
 Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum:

Schiff / Flug / Eisenbahn?Reiseziel: **Lusaka/Zambia**Reiseroute: **siehe unser Schreiben vom 17.4.1970**

Datum der Ausreise: (evtl. Verschiebung des Termins auf:

Ort der Einschiffung:

Flughafen:

Bahnstation:

Einfache(r) Fahrt / Flug:

Hin- und Rückfahrt / Flug:

Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:

1. Name der Reederei:
2. Name des Schiffes:
3. Name der Fluggesellschaft:

Die WEM wird beauftragt mit:

Gepäckbeförderung (ja / nein)	Bestimmungsort:
Autobeförderung (ja / nein)	Bestimmungsort:
Gepäckversicherung (ja / nein)	Versicherungswert:

Paß- und Visa-Einzelheiten:

Paß-No.:	Visum-No.:
Ausstellungsdatum:	Ausstellungsdatum:
Ausstellungsort:	Ausstellungsort:
Gültigkeit:	Gültigkeit:

Impfungen:

Art	Datum:
Schwarze Pocken
Cholera
Typhus
Paratyphus
Gelbfieber

Gossner Mission

Passageunterlagen sind zu senden an:

Wir bitten(n) um feste Buchung / ein Angebot.

1 Nichtzutreffendes bitte streichen.

Unterschrift

Sg.

Herrn
Missionsdirektor Schwerk
p. Adr. Haus der Helfenden Hände
3331 Beienrode



De/ Hö. 21. April 1970

Betr.: Transport nach Zambia

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Dankend bestätigen wir Ihr o.a. Schreiben, welches wir in der Kopie an unsere Passage-Abteilung weitergeleitet haben. Bitte teilen Sie uns noch folgendes mit;

1. wo wir die 10 cbm Umzugsgut übernehmen sollen und 2. von welcher Adresse in Stuttgart der VW-Bus, den Sie selbst eingekauft haben übernommen werden muß, sowie die Adresse des 1 VW-PKW's (wir nehmen an, das der 1 Käfer ja ebenfalls von Ihnen kommen soll).

Wir werden auf jeden Fall uns bei der Verladung dann so verhalten, daß wir nur die Frachtverladung bis LIVINGSTON via Beira durchführen werden und Sie von dort aus dann den Weitertransport in eigener Regie veranlassen.

Bitte teilen Sie uns außerdem noch mit, ob und mit welchem Wagen Sie evtl. selbst nach Amsterdam fahren?

Ihrer baldigen Antwort gern entgegen sehend verbleiben wir

Ø Gossner Mission

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Kontorverordnung und Passagen
G. m. b. H.

i.V.



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20

Eingegangen
22. APR. 1970 M
Erledigt:

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

21.4.1970

Betr. /- Flugpassage für die Familie Siegwart Kriebel - 15.6.1970
Berlin - Lusaka - Einfacher Weg. Uns. Pos. Pa. 3743.

Wir danken für Ihr Schreiben vom 17. ds. und den uns damit übermittelten Passage-Auftrag. Wunschgemäß haben wir die Familie wie folgt fest gebucht:-

15.6.1970	Berlin	ab 19.05 Uhr	PA 699
	Frankfurt	an 20.00 "	
16.6.1970	Frankfurt	ab 21.15 Uhr	LH 580
	Nairobi	an 9.20 "	
	Nairobi	ab 14.45 Uhr	QZ 507
	Lusaka	an 19.10 "	
Einfacher Weg			

Die Plätze haben wir angefordert, sobald uns die Reservierungsbestätigungen vorliegen, melden wir uns wieder, bzw. werden wir Ihnen die Flugtickets zukommen lassen. Inzwischen verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen!
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passage-Abteilung
F. Neder



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20



Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

21.4.1970

Betr.: - Flugpassage für das Ehepaar Klaus Schwerk - 15.6.1970
Berlin - Lusaka - Rückflug open-date. Uns. Pos. Pa.
3744.

Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 17. ds. und möchten Ihnen auch für diesen Passage-Auftrag danken. Das Ehepaar haben wir wunschgemäß wie folgt fest gebucht:-

15.6.1970	Berlin	ab 19.05 Uhr	PA 699
	Frankfurt	an 20.00m "	
16.6.1970	Frankfurt	ab 21.15 Uhr	LH 580
	Nairobi	an 9.20 "	
	Nairobi	ab 14.45 Uhr	QZ 507
	Lusaka	an 19.10 "	
		Rückflug open-date	

Sobald uns hier die Reservierungsbestätigungen vorliegen, hören Sie wider von uns, bzw. werden wir Ihnen die Flugtickets zukommen lassen, und verbleiben für heute

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passage Abteilung
14 Frieder



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

An die
Gossner Mission
1 Berlin 41
Handjerystraße 19/20

Eingegangen
22. APR. 1970 M
Eidigt:

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom:

--

Ihr Zeichen

d

Unser Zeichen

TR/Gr.

Datum

21. April 1970

Betr.:-- Schiffspassage für Herrn Frank-Lothar KRAWOLITZKI
"NEDER WAAL" 12.6.1970 Amsterdam - jetzt Beira
uns. Pos. PA 3733

Wir danken für Ihr Schreiben vom 15.ds.Mts. und hörten inzwischen von unserer Speditionsabtlg., daß sich Herr KRAWOLITZKI nicht in Kapstadt, sondern in BEIRA ausschiffen möchte.
Der Preis für die Einzelkabine wird sich dadurch erhöhen und käme auf DM. 2.163,-- bis Beira.

Wenn Sie uns eine Bescheinigung darüber ausstellen, daß Herr Kr. in Ihrem Dienst und Auftrag ausreist, würden wir noch einen 10%igen Rabatt erhalten.

Sie wollen uns nun umgehend bestätigen, daß wir die Umbuchung nunmehr vornehmen können.

Ferner werden wir wunschgemäß den folgenden Flug für den Genannten buchen:

18.5.1970 ab Stuttgart 17.05 Uhr PA 714
an Berlin 18.10 "
open date Berlin-Hamburg-Amsterdam

Bitte senden Sie uns, gemäß Ihrem Schreiben vom 17.ds., die einzelnen Passage-Auftragsbogen.

Tl.

Was sind nahm
sollen die Schiffsläufe/
bzw. Flughäfen finden
Ø Herr SCHWERK, Beienrode. runden?
Ist ein Rundum schon vorgefertigt?

Mit freundlichen Grüßen
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. m. b. H.
Passage-Abteilung



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

21.4.1970

Betr.: - Flugpassage für das Ehepaar Dieter Köhpcke - 18.5.1970
München - Berlin - 15.6.1970 Berlin - Lusaka - Ein-
facher Weg. Uns. Pos. Pa. 3745.

Auch für diesen Passage-Auftrag vom 17. ds. möchten wir Ihnen
danken. Da die Maschine BE/AF 1946 München-Berlin 20.00 Uhr
ab, 21.20 an ausgebucht war, haben wir das Ehepaar wie folgt
gebucht:-

18.5.1970	München Berlin	ab 17.10 Uhr BE 1936 an 18.30 "
15.6.1970	Berlin Frankfurt	ab 19.05 Uhr PA 699 an 20.00 "
	Frankfurt	ab 21.15 Uhr LH 580
16.6.1970	Nairobi	an 9.20, "
	Nairobi Lusaka	ab 14.45 Uhr QZ 507 an 19.10 "
Einfacher Weg		

Die Plätze haben wir bereits angefordert, sobald uns die Reser-
vierungsbestätigungen vorliegen, werden wir Ihnen die Flugtickets
ZUKOMMEN LASSEN, und verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passage-Abteilung

A. Frieder



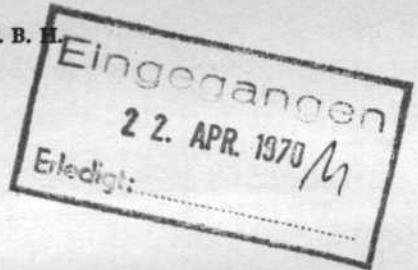
WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20



2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.- 21.4.1970

Betr.:- Flugpassage für die Familie Johan Georg van Keulen -
18.5.1970 Amsterdam-Berlin - 15.6.1970 Berlin-Lusaka-
Einfacher Weg. Uns. Pos. Pa. 3746.

Wir danken auch für diesen Passage-Auftrag vom 17. ds. und
haben die Familie wie folgt fest gebucht:-

18.5.1970	Amsterdam	ab 8.45 Uhr	KL 211
	Hamburg	an 10.25 "	
	Hamburg	ab 11.50 Uhr	PA 606
	Berlin	an 12.30 "	

Eine andere Buchung war für uns nicht möglich, da alle Maschinen
ausgebucht sind an diesem Tage.

15.6.1970	Berlin	ab 19.05 Uhr	PA 699
	Frankfurt	an 20.00 "	
16.6.1970	Frankfurt	ab 21.15 Uhr	LH 580
	Nairobi	an 9.20 "	
	Nairobi	ab 14.45 Uhr	QZ 507
	Lusaka	an 19.10 "	

Die Plätze haben wir angefordert, sobald uns die Reservierungsbestätigungen vorliegen, melden wir uns wieder, bzw. könnten Sie uns noch gelegentlich eine Adresse in Holland aufgeben, damit wir die Flugtickets direkt der Familie zukommen lassen können.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passage-Abteilung

14 Frieder



Eingegangen
22. APR. 1970
Erledigt: M

Herrn
Dieter Köhpcke

3331 Beienrode
Haus der helfenden Hände

WA/Wi

21.4.1970

Betr.: Uns. Pos. 1711 - 1 VW Variant 1600 Rechtslenker

Sehr geehrter Herr Köhpcke!

Wir nehmen Bezug auf Ihren Auftrag vom 10.4.1970 und unser Schreiben vom 13.4.1970 und senden Ihnen anliegend unsere Proforma-Rechnung in einfach. Wir haben Ihren Wagen nun in königsrot mit Kunstlederpolsterung in beige bestellt.

Unsere Lieferfirma teilte uns heute noch folgendes mit:

"Die werksseitige Ausstattung mit Michelin-Stahlgürtelreifen ist zur Zeit nicht möglich. Wir werden das Fahrzeug mit Textilgürtelreifen bestellen und auch die zusätzlich bestellten Reifen als Textilgürtelreifen liefern."

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen

Anlage

cc: Gossner Mission, Berlin.

Proforma-

Herrn Dieter Köhpcke

Wir liefern Ihnen:

1 VW- Variant 1600, Rechtslenker

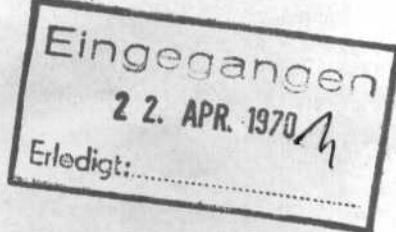
mit Stahlkurbeldach u. 54 PS Motor	6.828.83
serienmäßig lackiert: königsrot	
Kunstlederpolsterung	
M 089 Windschutzscheibe in Verbundglas	40.54
M 103 verstärkte Stoßdämpfer	81.08
M 105 verstärkte Gummilager	40.54
M 173 Textilgürtelreifen	-
M 187 Asymn. Abblendlicht f. Linksverkehr	104.54
M 263 Erhöhte Nutzlast	-
M 616 Rückfahrscheinwerfer	53.15
	31.53

./. 2 %	7.109.91
	142.20
	6.967.71
Kraftfahrzeugbrief	
Überführungskosten	5.-
Beifahrersonnenblende	135.-
Abschlepphaken vorn und hinten	13.-
verschleißbarer Tankdeckel	22.70
zusätzlich 1 Textilgürtelreifen m. Felge	serienm. -
zusätzlich 2 Textilgürtelreifen o. Felge	105.50
Felgen Lackierung	213.97
2-Punkt Sicherheitsgurte vorn	39.50
Motorschutzwand und Gleitschutz ca.	51.13
	320.-

+ 11 % MWST., die bei	7.873.51
nachgewiesener Ausfuhr	866.09
entfällt	-----
	8.739.60
	=====
	frei Hamburg



Herrn
Siegwart Kriebel
Haus der helfenden Hände
3331 Beienrode



15.4.1970

WA/Wi

21.4.1970

Betr.: Uns. Pos. 1712 - VW Variant 1600 Rechtslenker

Sehr geehrter Herr Kriebel!

Wir beziehen uns auf Ihre Bestellung vom 10.4.1970 und unser Schreiben vom 13.4. und senden Ihnen anliegend unsere Proforma-Rechnung in einfach über den von Ihnen bestellten Wagen.

Hierzu möchten wir Ihnen noch mitteilen, daß die werkseitige Ausstattung mit Michelin-Stahlgurtelreifen zur Zeit nicht möglich ist. Unsere Lieferfirma hat daher das Fahrzeug mit Textilgurtelreifen bestellt und auch die zusätzlich bestellten Reifen werden als Textilgummireifen geliefert.

Das von Ihnen bestellte Radiogerät Grundig Satellit haben wir mittlerweile nach Berlin geschickt. Die Mehrwertsteuer wird Ihnen zurückvergütet, wenn Sie beim Verlassen Deutschlands ein von uns erhältliches Dokument vom Zoll unterschreiben lassen. Wenn Sie uns mitteilen, wann Sie ausreisen, so werden wir Ihnen die notwendigen Papiere zusenden.

Wir hoffen, Ihnen hiermit gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
G. C. [Signature]

Anlage

Gossner
Mission, Berlin

Proforma-Rechnung.

Herrn Siegwart Kriebel

Wir liefern Ihnen :

1 VW-VARIANT 1600 Rechtslenker

mit Stahlkurbeldach u. 54 PS Motor 6.828.83

Kunstlederpolsterung 40.54

M 089 Windschutzscheibe in Verbundglas 81.08

M 103 verstärkte Stoßdämpfer 40.54

M 105 verstärkte Gummilager -

M 173 Textilgürtelreifen 140.54

M 187 Asymm. Abblendlicht f. Linksverkehr -

M 263 Erhöhte Nutzlast ./. 53.15

M 616 Rückfahrscheinwerfer 31.53

7.109.91

142.20

6.917.71

Kraftfahrzeugbrief 5.-

Überführungskosten 135.-

Beifahrersonnenblende 13.-

Abschlepphaken vorn u. hinten 22.70

verschließbarer Tankdeckel, serienm. -

2-Punkt-Sicherheitsgurte vorn 51.13

zusätzl. 1 Textilgürtelreifen m. Felge 105.50

zusätzl. 2 Textilgürtelreifen o. Felge 213.97

Felgen -Lackierung 39.50

7.503.51

825.39

+ 11 % MWST. 8.328.90

=====

frei Hamburg

17. April 1970
d.

An die
Wirtschaftsstelle Evang.
Missionsgesellschaften

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Betrifft: Passagen für unsere Mitarbeiter nach Zambia
Ihr Schreiben vom 14.4.1970 - W/s.

Sehr geehrte Herren!

Wir danken Ihnen für Ihr o.g. Schreiben und bitten Sie höflich, die folgenden Buchungen vorzunehmen:

1) Herr Siegwart Kriebel

Frau Gisela Kriebel

Kind Lothar Kriebel (geb. 14.8.65)

Kind Almut Kriebel (geb. 27.7.68)

einfacher Flug

ab Berlin, so daß der Anschluß in Frankfurt erreicht wird

ab Frankfurt 21.15. Uhr am 15.6.1970 LH 580

an Nairobi 9.20 " am 16.6.1970

ab Nairobi 14.45 " QZ 507

an Lusaka 19.10 "

2) Herr Klaus Schwerk

Frau Brigitte Schwerk

Hin - w. Rückreise

Hinreise wie unter 1) beschrieben, Rückreise offen.

3) Herr Dieter Köhpcke

Frau Ingrid Köhpcke

einfacher Flug

ab München 20.00 Uhr am 18.5.1970 BE/AF 1946 (evtl. auch ein anderer Flug falls ausgebucht)

Ausreise Berlin-Lusaka wie unter 1) beschrieben.

4) Herr Johan Georg van Keulen

Frau Anja van Keulen

Kind Friedrich van Keulen (geb. 27.11.1969)

einfacher Flug

ab Amsterdam ?? - bitte, möglichst so buchen, daß die Ankunft in Berlin gegen 22.00 Uhr am 18.5.1970 erfolgt.

Ausreise Berlin-Lusaka wie unter 1) beschrieben.

5) Herr Frank-Lothar Krawolitzki

ab Stuttgart 19.55 Uhr am 18.5.1970 PA 716 (falls ausgebucht, einen anderen Flug buchen)

Weiterreise Berlin-Amsterdam mit offenem Datum.

einfacher Flug

Mit freundlichen Grüßen

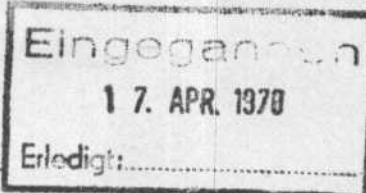
D

PS: Auftragsbogen kommen
Anfang nächster Woche.

WV

GOSSNER MISSION

Gossner Mission
to whom it may concern
1 B e r l i n 41
Handjerystraße 19/20



1 Berlin 41 (Friedenau) 15.4.1970

Handjerystraße 19-20

851 30 61

Fernsprecher: 0311 · 83 01 61, 83 96 33

Postscheckkonto: Berlin West 520 50

Bankkonto: Berliner Bank, Kto. 4/7480

z.Zt:

Haus der helfenden Hände

3331 B e i e n r o d e

Betr.: Passagen für unsere Mitarbeiter nach Zambia

Liebe Freunde!

Zambia wirft seine Schlagschatten intensiv voraus! Heute möchte ich Sie bitten, daß Sie möglichst umgehend folgende Reisen bei der Wirtschaftsstelle verbindlich buchen:

1. Herrn Siegwart Kriebel - Berlin nach Lusaka
2. Frau Gisela Kriebel - Berlin nach Lusaka
3. Kind Lothar Kriebel - Berlin nach Lusaka *14.8.65*
4. Kleinkind (10%) Almut Kriebel Berlin nach Lusaka *27.7.68*
5. Herrn Dieter Köpcke - München nach Berlin am 18.5.70, weiter Berlin nach Lusaka
6. Frau Ingrid Köpcke - München nach Berlin am 18.5.70, weiter Berlin nach Lusaka
7. Herr Johan Georg van Keulen - Amsterdam nach Berlin am 18.5.70
weiter Berlin nach Lusaka
8. Frau Anja van Keulen - Amsterdam nach Berlin am 18.5.70, weiter Berlin nach Lusaka
9. Kleinkind (10%) Friedrich van Keulen - Amsterdan nach Berlin
27.11.69 am 18.5.70, weiter Berlin nach Lusaka
9. Herr Klaus Schwerk - Berlin nach Lusaka und Lusaka nach Berlin
10. Frau Brigitte Schwerk - Berlin nach Lusaka und Lusaka nach Berlin (diese Passage wird von mir privat rückerstattet)

Die Passagen 1 bis 10 sind natürlich alle Flugreisen. Der genaue Termin für die Reise nach Lusaka muß noch von Ihnen herausgefunden werden. Er soll zwischen dem 15. und dem 20.6. liegen. Je dichter am 15., umso besser.

Weiterhin buchen Sie doch bitte folgenden einfachen Flug:
Herr Frank-Lothar Krawolitzki - ~~Eur~~ Stuttgart - Berlin am 18.5.70,
weiter Berlin - Amsterdam, offen

Alle Buchungen für den 18.5.70 sollen möglichst so liegen, daß die Reisenden gegen Abend in Berlin ankommen. Je später, je besser, doch vielleicht nicht nach 10 Uhr.

Ich habe inzwischen eine feste Buchung für eine Schiffspassage für Herrn Krawolitzki vorgenommen. Sie können dies aus der beiliegenden grünen Kopie ersehen. Die Wirtschaftsstelle benötigt noch von Ihnen den Passage-Auftragsbogen. Würden Sie diesen bitte dorthin expedieren?

Die nötigen weiteren Personalien für die Flugkarten finden Sie in den Personallordnern in meinem Zimmer. Sobald Sie absehen können, wann die Reise nach Lusaka wirklich losgeht, lassen Sie uns das doch wissen. Das ist natürlich von großem Interesse für uns alle.

Ansonsten geht es uns hier gut. Neuerdings ist sogar das Wetter menschlich. Der Kurs ist anstrengend. Aber das sollte er ja auch sein. Aus Gemeinheit! Aber unsere "Neuen" halten sich tapfer, und die Stimmung ist gut. Viel wert! Herzliche Grüße und "gut Zahl" der Lottogemeinde.

I h r

Klaus Klar

15.4.1970

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionsgesellschaften
Passageabteilung
2 Hamburg 13
Mittelweg 143

z.Zt:
Haus der helfenden Hände
3331 Beienrode
Telefon: 05353 - 2226

Betr.: Schiffspassage Herr Frank-Lothar Krawolitzki
Pos. PA 3733
Bezug: Ihr Schreiben TR/Gr. vom 14.4.1970

Sehr geehrte Herren!

Mit Dank haben wir Ihr Schreiben vom 14.4.70 erhalten und die darin mitgeteilten Einzelheiten zur Kenntnis genommen. Wir sind mit Ihrem Vorschlag, das Schiff "NEDER WAAL" für die Passage von Herrn Krawolitzki und auch für den Transport unserer Güter zu nehmen, sehr einverstanden. Beigefügt erhalten Sie den Fragebogen der Schiffahrtsgesellschaft ausgefüllt zurück. Wir bitten Sie, die Buchung verbindlich vorzunehmen. Teilen Sie uns, bitte, zu gegebener Zeit mit, wann sich Herr Krawolitzki am Schiff einzufinden hat.

Da wir zur Zeit nicht in Berlin sind, werde ich mit gleichlaufender Post die Missionsleitung in Berlin ersuchen, Ihnen den Passage-Auftragsbogen zuzustellen.

Mit freundlichen Grüßen,

(Klaus Schwerk)
Missionsinspektor



WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Herrn

Klaus Schwerk
Haus der helfenden Hände
3331 Beienrode

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

--

--

TR/Gr.

14. April 1970

Betr.: - Schiffspassage Herr Frank-Lothar KRAWOLITZKI
Juni 1970 - Amsterdam-Kapstadt
uns. Pos. PA 3733

Wir danken für Ihr freundliches Schreiben vom 10.ds.Mts. und hören leider von der Linie, daß das Schiff am 5.6.70 vollkommen ausgebucht ist.

Für die nächste Abfahrt können wir Ihnen nun das folgende Angebot der HOLLAND AFRIKA LINIEN machen:

"NEDER WAAL"
12.6.1970 ab Amsterdam
26.6.70 an Kapstadt
1 Einzelkabine mit Dusche/WC
zum Preis von DM. 1.401,-

Die Option für dieses Angebot haben wir bis spätestens 20.ds.Mts. fest an Hand. Sie wollen uns den beiliegenden Fragebogen der Linie bis zu diesem Termin zurückreichen, falls Sie das obige Angebot akzeptieren.

Ihre Wünsche bezgl. der Verladung des Großgepäcks und der Kraftfahrzeuge haben wir an unsere Speditionsabtlg., Herrn DECKER zur Bearbeitung weitergegeben.

Bitte veranlassen Sie auch die GOSSNER MISSION, daß sie uns den Passage-Auftragsbogen zustellt.

Mit freundlichen Grüßen
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenversorgung und Passagen
Passage Auftragsbogen

Ø Gossner Mission, Berlin.

Anlage



Eingegangen

15. APR. 1970

Erledigt:

WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

UBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 BERLIN 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

W./s.-

14.4.1970

Betr.: - Flugverbindungen nach Lusaka.

Wir danken für Ihr Schreiben vom 13. ds. und möchten Ihnen nachstehend die gewünschten Verbindungen nach Lusaka aufgeben. Da Sie uns nicht bekannt gaben, von welchem Ort aus die Flüge starten sollen, haben wir Frankfurt als Abflug genommen, es sind aber Anschlußflüge für ganz Europa vorhanden.

X montags	15. 6.	Frankfurt	ab 21.15 Uhr	LH 580
dienstags		Nairobi	an 9.20 "	
		Nairobi	ab 14.45 Uhr	QZ 507
		Lusaka	an 19.10 "	
dienstags		Frankfurt	ab 20.50 Uhr	AZ 421
,		Rom	an 22.25 "	
mittwochs		Rom	ab 00.01 Uhr	AZ 856
		Lusaka	an 12.10 "	
freitags		Frankfurt	ab 21.00 Uhr	LH 590
samstags		Nairobi	an 9.35 "	
		Lusaka	ab 16.10 Uhr	QZ 501
montags		Frankfurt	an 19.10 "	
		Paris Orly	ab 10.45 Uhr	AF n743
dienstags		Paris le Bourget	an 11.55 "	
		Lusaka	ab 16.30 Uhr	UT 1741
dienstags		London	an 6.05 "	
mittwochs		Lusaka	ab 19.00 Uhr	BA 043
donnerstags		London	an 8.15 "	
freitags		Lusaka	ab 20.00 Uhr	QZ 803
samstags		London ,	an 9.10 "	
sonntags		Lusaka	ab 20.00 Uhr	QZ 801
freitags		(Lusaka) London	an 10.00 "	
samstags		Lusaka	ab 21.45 Uhr	BA 049

TELEFON: 44 01 51 · TELEGRAMME: WIRSTEM · TELEX: 02 / 14 504 ewemi
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52 / 10869 · POSTSCHECK: HAMBURG 593 71

- 2 -

Eingegangen
15. APR. 1970
Erledigt:.....

14. 4. 19 70

an Gossner Mission, Berlin

Seite 2

Anschlußflug für obige Flüge:-

Frankfurt
London

ab 16.20 Uhr LH 222
an 17.40 "

Bei den Flügen über London möchten wir Ihnen nur mitteilen,
daß der Flug geringfügig mehr kosten wird.

Wir hören gern zu gegebener Zeit wieder von Ihnen, und verbleiben
mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften
Übersee-Warenverarbeitung und Passagen
G. M. H.
Passage - Abflügen

SPECIAL-POST

13. April 1970

d.

xxxxxxxxxx 8513061

An die
Wirtschaftsstelle Evang.
Missionsgesellschaften

2 Hamburg 13
Mittelweg 143

Sehr geehrte Herren!

Mitte Juni dieses Jahres soll die erste Gruppe unserer Mitarbeiter für Zambia ausreisen, und wir bitten Sie, uns günstige Flugverbindungen nach Lusaka in der Zeit zwischen dem 15. und 20. Juni 1970 mitzuteilen, damit wir uns entscheiden können.

Mit verbindlichem Dank im voraus und freundlichen Grüßen



(Sekretärin)